

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Achstr.	Sth	benannt nach der Memminger Ach, die in Heimertingen in die Iller mündet.	
Adam-Riese-Weg	Ame	Rechenmeister Adam Riese (1492-1559), Verfasser des ersten Rechenschulbuches im Jahre 1550.	08.07.1974
Adenauerring		Nordwestl. Ringstraße. Benannt nach Konrad Adenauer (1876-1967), erster Bundeskanzler von 1949 bis 1963	07.03.1974
Äußerer Gewandweg	Vol	Alter Flurname.	28.10.1978
Ahornweg		Im nordwestl. Stadtetter. Stichstraße (Baumviertel).	16.03.1978
Aitracher Str.	Fth	Im Ortsteil Ferthofen, benannt nach der westl. Nachbargemeinde.	09.04.1989
Albert-Einstein-Str.	Ame	Benannt nach Albert Einstein, Atomphysiker, geb. 1879 in Ulm, gest. 1955 in Princeton/USA, Nobelpreisträger 1921.	24.05.1974
Aldringenstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Wallensteinstraße mit der Bodenseestraße. Benannt nach Johann von Aldringen (1591-1634), kaiserlicher General, eroberte im 30-jährigen Krieg 1633 die Reichsstadt Memmingen.	29.12.1949
Alemannenstr.	Ame	Die Alemannen waren ein Volk der Völkerwanderungszeit und haben unseren Raum ab dem 5. Jahrhundert besiedelt.	19.10.1972
Allgäuer Str.		Im südl. Stadtetter vom Kempter Tor bis zur Stadtgrenze im Süden der Stadt. Das Allgäu ist die Landschaft, zu der Memmingen gehört.	09.08.1962
Alpenrosenweg	Ame	Stichstraße von der Oberen Straße nach Osten.	22.11.1972
Alpenstr.		Im südöstl. Stadtetter, wo früher der Blick auf die Alpen noch frei war. Führt von der Riedbachstraße nach Süden bis zur Stadtgrenze.	vor 1926
Altbachweg		Im nördl. Stadtetter bei der Colmarer Straße. Nach einem alten Flurnamen im Bereich des Stadtbaches.	
Alter Postweg	Bux	Benannt nach der ehemaligen Poststraße von Memmingen nach Lindau.	
Altvaterstr.		Im westl. Stadtetter. Benannt nach dem Altvatergebirge im Sudetenland.	14.07.1969
Am Badhaus	Drh	Hier stand das ehemalige Dorfbadehaus.	06.07.1978
Am Bähnele	Drh	Standort des nach 1976 abgebrochenen Bahnhofes Dickenreishausen an der ehemaligen Lokalbahn nach Legau.	06.07.1978
Am Einlaß		In der Altstadt, der Einlaß ist das 1475 erbaute Fußgängertor, durch das man früher auch noch nachts "Einlaß" in die Stadt bekam.	28.08.1900
Am Fährsteig	Sth	Alter Flurname, der an den ehemaligen Weg zur Illerfähre an der Aumühle erinnert.	01.02.1990
Am Forsthaus	Esb		
Am Galgenberg		Im südl. Stadtetter, verbindet die Allgäuer Straße mit dem Dickenreiser Weg. Südl. dieser Straße stand ab 1762 der reichsstädtische Galgen.	17.04.1958
Am Güterbahnhof		Im südöstl. Stadtetter bei der Luitpoldunterführung. Ab 1907 befindet sich hier der Güterbahnhof, der vorher an der Bahnhofstraße beim Steg untergebracht war.	
Am Hohlweg	Bux		
Am Judenfriedhof		Im nordöstl. Stadtetter. Nach 1875 entstand hier der Begräbnisplatz der jüdischen Gemeinde in Memmingen, heute noch als solcher benutzt.	29.12.1949
Am Karpfengarten		Im östl. Stadtetter, Stichstraße von der Kohlschanzstraße nach Osten. Ehemalige Gartenwirtschaft des Gasthauses "Zum Karpfen" am alten Augsburger Bahnübergang.	14.11.1927
Am Kohlplatz	Drh	Ehemals Kohlenlagerplatz der Gemeinde.	06.07.1978
Am Kuhberg		Vor dem Ulmer Tor nach Osten gehend, ein alter Triebweg für die Stadtherde.	24.04.1930
Am Luginsland		Im nordöstl. Stadtetter. An der Stadtmauerecke neben dem Stadtbach stand bis 1805 der höchste Turm der Stadtbefestigung, Luginsland genannt.	
Am Lämmersteig	Sth	Alter Flurname, an den Triebweg der dörflichen Schafherde erinnernd.	01.02.1990
Am Milchberg	Vol	Alter dörflicher Flurname.	28.10.1978
Am Mühlweiher	Drh	Mühlweiher.	06.07.1978
Am Pfarrweiher	Drh	Ehemaliger Pfarrweiher.	06.07.1978
Am Schanzmeister		Im südl. Stadtetter, Platz vor dem Kempter Tor. Benannt nach dem Amtshäuslein des Schanzmeisters, des reichsstädtischen Beauftragten für die Befestigungen. In der Nähe befand sich bis 1803 die Hochgerichtsstätte der Reichsstadt.	
Am Scheidgraben		Verkehrsverteiler im nordöstl. Stadtetter. Alter Flurname zwischen den alemannischen Siedlungen Amendingen und Memmingerberg.	03.03.1966
Am Schlittenbach	Ame	Alter Flurname.	
Am Schloßhang	Esb	Wohngebiet unterhalb des Schlosses.	
Am Schmidleberg	Esb	Alter Flurname.	10.10.1990
Am Sportplatz	Ame		26.07.1976
Am Stadion		Im westl. Stadtetter bei den Sportanlagen.	16.02.1961
Am Stadtweiher		Bezeichnet den alten Damm, der bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts die Buxach bis fast nach Dickenreishausen aufstaute.	

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Am Teichgarten	Bux	Straße von der Kreuzung südlich der Buxacher Mühle nach Westen ins Tälchen vor dem Buxheimer Wald, wo sich einst kleine Fischteiche befanden.	
Am Vogelsbrunnen		Im nordöstl. Stadtetter zwischen Bahnlinie und Schumacherring. Alter Flurname für eine Quelle.	
Am Wallersteig	Sth	Alter Flurname für den Wallfahrtsweg nach Buxheim.	01.02.1990
Am Weidenbühl	Drh	Flurname.	28.08.1978
Am Wiesenrain	Sth		
Am Zehntstadel	Drh	Hier stand der Zehntstadel des Memminger Unterhospitals.	06.07.1978
Am Ziegelstadel	Drh	Ort der dörflichen Ziegelei.	06.07.1978
Am Ziegeltörle		Im östl. Stadtetter, südl. der Augsburgener Straße. Ehemals Torbogen zum reichsstädtischen Ziegelstadel.	14.07.1966
Am Zollsteig	Sth	Alter Flurname für den Weg des reichsstädtischen Zolleinnehmers zur Illerbrücke nach Egelsee.	01.02.1990
Am Zirner		Im nordwestl. Stadtetter, alter Flurname für einen quer gehenden Ackerstreifen.	09.08.1962
Amalie-Rehm-Weg	Sth	Verbindungsstraße zwischen der Wittmannstraße und dem Johann-Wuggazer-Weg. Amalie Rehm (1815-1883), geborene Steinheimerin und erste Oberin der Diakonissenanstalt in Neuendettelsau.	21.01.2016
Amendinger Str.	Esb	Ortsstraße von Eisenburg in Richtung Amendingen.	
Amselstr.	Sth		
An der Bahn	Esb	Weg in Richtung des ehemaligen Eisenbahnhaltepunktes.	
An der Hammerschmiede	Ame	Standort der ehemaligen, 1975 abgebrochenen Amendinger Hammerschmiede.	
An der Hofet	Drh	Volkssprachlicher Gebrauch des Wortes "Hofstatt" für den Dorfmittelpunkt.	06.07.1978
An der Hohen Wacht		Vom Kempter Tor bis zur Weberstraße. Die Hohe Wacht war einst die stärkste Befestigung an der Stadtmauer.	28.08.1900
An der Kaserne		Von der Weberstraße bis zum Lindauer Tor. Hier bauten bayerische Truppen unter Kurfürst Max Emanuel im Jahre 1702 die Rote und die Schwarze Kaserne unter dem Soldatenturm.	
An der Mauer		In der Altstadt, geht vom Lindauer Tor bis zum Schweizerberg.	
An der Neumühle		Im nördl. Stadtetter an der Donaustraße. Hier stand seit etwa 1500 die Neumühle, einst im Besitz der Patrizierfamilie Stebenhaber.	19.06.1961
An der oberen Falle		Im östl. Stadtetter an der Münchner Straße. Standort der 1478 von Peter Fort aus Genf gegründeten Papiermühle.	06.06.1957
An der Papiermühle	Vol	Straße zwischen "Im Unterdorf" und "Am Milchberg" zur Schule	28.10.1978
An der Schule		Im östl. Stadtetter zwischen Benninger Straße und Wasserwerksweg. Eine der für die Bachreinigung wichtigen Fallen, auch Schützenwehre genannt, durch deren Leitungssystem der Stadtbach abgelassen wird.	29.12.1949
Anemonenweg		Im nordwestl. Stadtetter, Blumenviertel.	29.09.1975
Anhalter Weg		Im nordwestl. Stadtetter, steht für die mitteldeutsche Landschaft Anhalt.	24.07.1979
Ansützstr.		Im südl. Stadtetter an der Allgäuer Straße. Hermann Anschütz-Kaempfe (1872-1931), Erfinder des Kreiselkompasses, ehemals wohnhaft in Schloss Lautrach.	19.11.1965
Antoniergasse		Im östl. Stadtetter, verbindet die Augsburgener Straße mit der Bergermühlstraße. Antoniter, in Memmingen auch Antonier geheißen, südfranz. Spitalorden gegen den Mutterkornbrand, der von 1200 bis 1562 in Memmingen eine bedeutende Niederlassung unterhalten hat.	23.09.1927
Anwandweg	Sth		26.07.1976
Apothekergäßle		In der Altstadt, nach der dort befindlichen Elefanten-Apotheke benannt.	03.06.1932
Aspenweg		Im nordöstl. Stadtetter zwischen Schlachthof- und Sandstraße. Hier am Südrand des Eisenburger Waldes befand sich das Aspenbad, eines der reichsstädt. Heilbäder, der Weg dorthin ist ein Teil der Straße.	14.12.1961
Asternweg		Im nordwestl. Stadtetter, Blumenviertel.	29.09.1975
Auchstr.	Ame	Verbindet die Fraunhoferstraße mit der Teramostraße. Benannt nach der südfranz. Stadt Auch, Dept. Gers, mit der die Stadt Memmingen seit 1990 eine Partnerschaft unterhält.	25.07.1994
Auf dem Neubruch		Im südl. Stadtetter am Dickenreiser Weg. Diese Hochebene wurde 1562 zu neuem Ackerland umgebrochen.	
Auf den Wiesen	Bux	Alter Flurname.	
Auf der Nudelburg		Im südwestl. Stadtetter am Kaisergraben. Der Merianstich von 1634 zeigt im Graben unter der Hohen Wacht ein kleineres rundes Vorwerk, für das sich schon sehr früh der Namen "Nudelburg" eingeführt hat.	26.07.1976
Augsburger Str.		Im östl. Stadtetter bis zur Stadtgrenze am Haienbach.	28.08.1900
Augustiner-gasse		Im östl. Stadtetter. Augustinereremitenkloster am Marktplatz, das um 1240 von Bürgern gestiftet wurde und bis 1803 bestand. Kirche seit 1807 katholische Stadtpfarrkirche St. Johann Baptist.	23.09.1927

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Aumühlweg	Sth	Benannt nach der Aumühle in Egelsee.	
Aurikelweg	Ame	Primelpflanze, vorwiegend in den Alpen beheimatet. Stichstraße von der Spitalstraße aus.	28.09.1987
Babenbergerstr.		Im westl. Stadtter zwischen Bismarck- und Buxacher Straße, mittelalterl. Hochadelsgeschlecht.	30.11.1933
Badgasse		In der südl. Altstadt, hier befand sich einst das 1536 errichtete Steinbogenbad.	28.08.1900
Bärengasse		In der Altstadt, das nördl. dieser Gasse liegende Gebäude der Sparkasse war bis nach dem 1. Weltkrieg das Gasthaus "Zum goldenen Bären".	28.08.1900
Bäßlerstr.		Im nordwestl. Stadtter, Stadtviertel Im Unteresch. Karl Bäßler (1888-1973) aus Memmingen, Direktor des Deutschen Museums in München.	01.06.1978
Bäuerleweg	Ame	Alter Hofname in Amendingen.	
Bahnhofstr.		Vor der ehem. östl. Stadtmauer vom Platz Am Kalchtor bis zur Luitpoldstraße.	28.08.1900
Baltenplatz		Im östl. Stadtter an der Münchner Straße, Hauptplatz der sog. Baltensiedlung, die 1952 zur Aufnahme geflüchteter Balten gebaut wurde.	18.09.1952
Bauernjörgweg		Im westl. Stadtter zwischen Frundsbergstraße und Peutingerweg. Georg Truchseß von Waldburg (1488-1531), genannt "der Bauernjörg", weil er 1525 als Feldhauptmann des Schwäbischen Bundes die aufständischen Bauern unterworfen hat.	09.03.1951
Bauerntanzgasse		In der Altstadt an der Herrenstraße. Nach der benachbarten Gaststätte "Bauerntanz" benannt.	28.08.1900
Baumerweg		Im westl. Stadtter am Mitteresch. Johann Michael Baumer, Memminger Stadtchronist im 18. Jahrhundert.	22.02.1988
Baumschulweg		Im nördl. Stadtter zwischen Donau- und Strigelstraße. Bis 1918 stand hier die Baum- schule der Gärtnerei Schönmetzer.	
Baumstr.		In der Altstadt zwischen Schrankenplatz und Weberstraße, hier steht stand das Gasthaus "Zum Grünen Baum".	
Bayernring		Verbindet als Mittlerer Ring die Münchner Straße mit der Benninger Straße.	03.03.1966
Bayernstr.	Ame		
Beethovenstr.		Im nördl. Stadtter nördlich der Baltensiedlung. Benannt nach Komponisten Ludwig van Beethoven (1770-1827).	06.06.1957
Behringerstr.		Im westl. Stadtter, verbindet die Buxacher Straße mit der Eduard-Flach-Straße. Wilhelm Behringer, Appellationsgerichtsrat, Landtagsabgeordneter, Reichstagsabgeordneter, Ehrenbürger der Stadt ab 1869.	24.06.1948
Beim Bernhard	Ame	Alter Amendinger Hausname, seit 1852 Namenstradition.	
Beim Sammesbauer	Drh	Verbindet die Straße "Am Zehentstadel" mit der Kronburger Straße. Benannt nach dem alten Hofnamen in der Nachbarschaftan der Wanger Straße.	25.07.1994
Beim Schacher	Esb	Innere Erschließungsstraße im Wohngebiet östl. der Trunkelsberger Straße. Benannt nach einem dort vorkommenden historischen Flurnamen.	03.04.2000
Beim Wanger	Ame	Alter Amendinger Hausnamen für die Wagnerei.	22.11.1972
Beim Wirt	Bux	Führt bei der ehemaligen Wirtschaft zur Buxacher Straße.	
Benninger Str.		Im südöstl. Stadtter, von der Augsburgers Straße bis zur Stadtgrenze nach Südosten. Benannt nach dem Nachbardorf Benningen.	28.08.1900
Bergermühlstr.		Im östl. Stadtter, verbindet die Benninger Straße mit Memmingerberg, an dessen Westrand die Berger Mühle stand.	09.01.1926
Bergerstr.		Im südöstl. Stadtter, verbindet die Augsburgers Straße mit der Bergermühlstraße, die frühere Hauptverbindungsstraße nach Memmingerberg.	07.10.1927
Bergmüllerweg	Vol	Führt vom Kreisverkehr nach Osten. Benannt nach dem führenden süddt. Maler des zu Ende gehenden Barocks, Johann Georg Bergmüller (1688-1762), Maler des Hl. Nikolaus in Volkratshofen.	21.07.2003
Bergstr.	Esb	Steilstück der Eisenburger Ortsstraße.	
Berliner Freiheit		Großes Baugebiet im westl. Stadtter zwischen Buxheimer Straße und Machnigstraße. So benannt zum Gedenken an das Deutschland jenseits des Eisernen Vorhangs. Soll als heute noch sehr geläufige Bezeichnung für einen großen Stadtteil erhalten bleiben.	19.06.1961
Bernadotteweg		Im nordöstl. Stadtter zwischen Albert-Schweitzer-Straße und Nansenstraße. Folke Bernadotte Graf von Wisborg (1896-1948), Mitglied des schwed. Königshauses und als Vermittler der UN im Palästina-Konflikt 1948 von jüdischen Freischärlern erschossen.	01.08.1957
Bertha-Weill-Str.		Auf der Dobelhalde. Benannt nach Bertha Weill (1878-1940), jüdisches Opfer der nationalsozialistischen "Euthanasie"	16.07.2013
Berwangweg	Ame	Die Herren von Berwang waren im 15. Jahrhundert die Herrschaftsinhaber von Amendingen.	13.10.1980
Besemfelderweg		Im westl. Stadtter im Stadtviertel Unteresch. Oskar Besemfelder (1893-1965), Memminger Bürgerssohn und der letzte große deutsche Lautensänger.	01.06.1978
Bessererstr.		Im südwestl. Stadtter zwischen Crusiusstraße und Hindenburgring. Bedeutende Memminger Patrizierfamilie im 15. und 16. Jahrhundert.	09.01.1926

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Bilgeristr.		Im westl. Stadtteiler. Benannt nach dem gebürtigen Memminger Missionsbischof Aurelian Bilgeri (1909-1973), zuletzt Bischof in Eshowe/Zululand in Südafrika.	26.04.1979
Birkenweg		Im südl. Stadtteiler, von der Allgäuer Straße bis zur Kempter Bahnlinie.	16.02.1961
Bischof-von-Ketteler-Platz		Im westl. Stadtteiler, Stadtviertel Berliner Freiheit. Wilhelm Freiherr von Ketteler (1811-1877) Bischof von Mainz, Vorkämpfer des politischen Katholizismus.	24.05.1974
Bismarckstr.		Im westl. Stadtteiler, vom St.-Josefskirchplatz bis zur Abzweigung Frundsberg-/Hühnerbergstraße. Benannt nach Otto von Bismarck (1815-1898), Reichskanzler, Ehrenbürger der Stadt Memmingen	28.08.1900
Blattergasse		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Benninger Straße mit der Antonierstraße. Am Ostende der Straße war das reichsstädtische Siechen- und Blatternhaus bis in das 18. Jahrhundert.	vor 1926
Bleiche	Esb	Kleiner Weiler westl. von Eisenburg, ehemalige Leinwandbleiche.	
Blumengäßle		In der Altstadt, verbindet die Weberstraße mit der Straße An der Kaserne, einst Ort einer Gärtnerei.	
Bodenehrweg		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet den Nordweg mit der Merianstraße. Benannt nach Gabriel Bodenehr, Kupferstecher aus Augsburg im 18. Jahrhundert, der einige Memminger Pläne und Karten gestochen hat.	29.12.1949
Bodenseestr.		Im westl. Stadtteiler, vom Lindauer Tor bis zur westl. Stadtgrenze.	31.12.1962
Bonriedergasse		In der Altstadt, verbindet die Maximilianstraße mit der Kuttelgasse. Benannt nach einer Familie Bonrieder, die hier im 17. und 18. Jahrhundert ansässig war.	
Brahmsstr.		Im nordöstl. Stadtteiler nördl. der Baltensiedlung, verbindet den Schumacherring mit der Schumannstraße. Benannt nach dem Komponisten Johannes Brahms (1833-1897).	03.02.1964
Brandenburger Str.		Im Stadtviertel Berliner Freiheit, benannt nach dem Bundesland Brandenburg.	19.06.1961
Brandströmweg		Im östl. Stadtteiler östl. der Baltensiedlung, Stichstraße von der Schweitzer-Straße nach Osten und Norden. Benannt nach der Schwedin Elsa Brandström (1888-1948), von 1914 bis 1920 der "Engel" der deutschen Kriegsgefangenen in Rußland war.	01.08.1957
Braunstr.		Im westl. Stadtteiler, verbindet Buxacher- und Buxheimer Straße. Benannt nach Fritz Braun (1873-1960), Oberbürgermeister von 1910 bis 1932, Ehrenbürger der Stadt ab 1953.	08.12.1960
Breslauer Str.		Im südl. Stadtteiler, verbindet den Dickenreiser Weg mit der Römerstraße. Breslau war die Hauptstadt der Provinz Schlesien, zahlreiche schlesische Flüchtlinge haben nach dem 2. Weltkrieg im Memmingen eine neue Heimat gefunden.	19.06.1961
Bretschergäßle		In der Altstadt, verbindet die Baumstraße mit der Tannengasse. Benannt nach einer Familie Bretscher, die hier im 17. Jahrhundert ansässig war. Die Berufsbezeichnung Bretscher stand für Schwertmacher.	
Brückenstr.		Im nördl. Stadtteiler, Erschließungsstraße zur nördl. Waldfriedhofstraße. Benannt nach dem österreichischen Komponisten Anton Bruckner (1824-1896).	03.02.1964
Brucknerstr.		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Schießstattstraße mit dem Wasserwerkweg. Ehemalige Brückenstelle über den Wasserlauf zur Oberen Falle.	28.08.1900
Brühlweg		Im südl. Stadtteiler, zweigt von der Luitpoldstraße als Sackgasse nach Süden ab. Ein Brühl bezeichnet eine feuchte und sumpfige Wiesenstelle.	28.08.1900
Brunnen	Vol	Jahrhundertealter Ortsname.	28.10.1978
Brunner Str.	Vol	Verbindet den Stadtteil Volkratshofen mit dem Ortsteil Brunnen.	28.10.1978
Bruno-Schmidt-Weg	Vol	Stichstraße parallel zur Hauptstraße, von der Straße "Unter den Halden" nach Norden und Süden abgehend. Benannt nach dem Lehrer Bruno Schmidt (1902-1982), der von 1939 bis 1971 in Volkratshofen wirkte.	23.01.1995
Buchdruckergasse		In der Altstadt, verbindet die Herrenstraße mit der Unteren Bachgasse. Hier lag im 18. Jahrhundert die Druckerei Rehm & Fischach.	28.08.1900
Buchenstr.		Im nordwestl. Stadtteiler im Bereich des Baumviertels.	16.03.1978
Bürkstr.		Auf der Dobelhalde. Benannt nach Fritz Bürk (1893-1933), Mitglied der Kommunistischen Partei Deutschlands, Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.	16.07.2013
Burkhartstr.		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Berger Straße mit der Mammostraße. Benannt nach Herzog Burkhart von Schwaben auf dem Hohentwiel im Hegau im 7./8. Jahrhundert, Gemahl der Herzogin Hadwig von Schwaben.	14.12.1951
Buxacher Mühlweg	Bux	Zweigt von der Talstraße nach Westen ab. Hier liegt die ehemalige Buxacher Mühle.	15.09.1977
Buxacher Stadtweg	Bux	Führt von der Talstraße hinauf zur Buxacher Straße. Einstmals der Hauptverbindungsweg der Buxacher Bürger in die Stadt.	15.09.1977
Buxacher Str.		Buxach, ehemaliges Dorf im Buxachtal, jetzt Stadtteil, geht vom Westertor in den Zielort.	
Buxheimer Str.		Im westl. Stadtteiler, führt vom Dr.-Berndl-Platz zur westl. Stadtgrenze. Verbindet die Stadt mit der westl. gelegenen Gemeinde Buxheim.	

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Chemnitzer Str.		Im nordwestl. Stadtteil dem Stadtviertel Berliner Freiheit zugehörig. Verbindet die Braunstraße mit der Dresdener Straße. Benannt nach der sächsischen Stadt Chemnitz.	26.05.1966
Cimberweg	Ame	Der germanische Volksstamm der Cimbern berührte in der Völkerwanderungszeit um 110 n.Chr. auch unsere Gegend.	16.03.1978
Claußweg		Im südwestl. Stadtteil, zweigt als Stichstraße von der Stadtweiherstraße nach Norden ab. Benannt nach Friedrich Clauß (1805-1892), Mitbegründer des Gewerbevereins und Stadtchronist, bedeutender Kaufmann des 19. Jahrhunderts.	31.07.1980
Colmarer Str.		Im nördl. Stadtteil, verbindet die Saarlandstraße mit dem Schumacherring. Benannt nach der ehemaligen deutschen Reichsstadt Colmar im Elsaß. Zwischen Memmingen und Colmar besteht durch die Union des Friedens eine Städtefreundschaft.	16.03.1978
Crusiusstr.		Im südwestl. Stadtteil, verbindet die Bodensee- mit der Seyfriedstraße. Benannt nach Dr. Martin Crusius, bedeutender Späthumanist in Tübingen und Rektor der Memminger Lateinschule von 1554-1559.	16.09.1921
Dahlienweg		Im westl. Stadtteil (Blumenviertel).	29.09.1975
Danneckerweg		Im westl. Stadtteil, zweigt von der Riedmillerstraße als Stichstraße nach Osten ab. Benannt nach Georg Dannecker (1882-1955), Friseurmeister und Stadtrat, verdient um Stadtpolitik und Stadtkultur, Friedhofsreferent und Museumsfreund.	10.06.1963
Danziger Str.		Im südl. Stadtteil, verbindet die Römerstraße mit der Königsberger Straße. Nach der westpreuß. Stadt Danzig benannt.	19.06.1961
Daumillerweg		Im westl. Stadtteil des Stadtviertels Mitteresch, Verbindungsweg zur Bilgeristraße. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie, insbes. Oberkirchenrat Oscar Daumiller (1882-1970) und Bildhauer Adolf Daumiller.	26.04.1979
Dickenreiser Weg		Im südl. Stadtteil, vom Schanzmeister bis zum Dickenreiser Wald. Allee in Richtung Dickenreis.	
Dickenreishäuser Einöde	Drh	Sammelbegriff der vereinödeten Höfe.	17.08.1978
Dickenreishäuser Stadtweg	Drh	Alter Hauptverbindungsweg vom Dorf in die Stadt.	27.07.1978
Diepolderstr.	Fth	Im Ortsteil Ferthofen. Benannt nach Bartholomäus Diepolder, erster urkundlich genannter Bürger von Ferthofen aus dem Jahre 1551.	09.04.1989
Dirrstr.	Ame	Benannt nach Johann Dir (1874-1946), der als Bürgermeister die Geschicke des Dorfes Amendingen vor 1945 geleitet hat.	vor 1972
Dobelhalde		Im westl. Stadtteil, verbindet den Spitalmühlweg mit dem Mittereschweg. Benannt nach Friedrich Dobel (1819-1891), Pfarrer von Buxach, Stadtarchivar- und -bibliothekar, Ehrenbürger ab 1869.	14.12.1951
Dochtermannstr.		Im westl. Stadtteil des Stadtviertels Mitteresch eine Erschließungsstraße. Benannt nach Sebastian Dochtermann, Memminger Chronist des 30-jähr. Krieges.	04.07.1985
Döderleinweg		Im südwestl. Stadtteil, verbindet den Dickenreiser Weg mit der Pulvermühlstraße. Benannt nach Friedrich Döderlein (1848-1914), Gymnasialrektor und Heimatforscher, Mitbegründer des Memminger Altertumsvereins 1881/82.	
Dörflerstr.		Im westl. Stadtteil, verbindet die Behringer- mit der Wagnerstraße. Benannt nach dem katholischen Priester, Erzieher und Dichter Peter Dörfler (1878-1955).	14.12.1961
Don-Bosco-Weg		Im nordwestl. Stadtteil, verbindet die Illerstraße mit der Zinggstraße. Benannt nach Don Giovanni Bosco (1815-1888), ital. Jugenderzieher und Gründer der Salesianer Don Boscos (1841), heiliggesprochen 1934.	03.03.1966
Donaustr.		Im nördl. Stadtteil, vom Ulmer Tor bis zur ehemaligen Nordgrenze des alten Dorfes Amendingen. Beginnt am Ulmer Tor und verläuft nach Norden der Donau zu.	09.08.1962
Dornierstr.		Im südl. Stadtteil, verbindet den Pfaffenwinkel mit der Allgäuer Straße. Benannt nach Claude Dornier (1884-1969), Luftfahrtpionier geboren in Kempten, Mitarbeiter von Ferdinand Graf von Zeppelin.	26.02.1970
Dorpatweg		Im östl. Stadtteil (Baltenviertel). Nach der estnischen Universitätsstadt Dorpat (heute Tartu) benannt.	18.09.1952
Dr.-Berndl-Platz		Kreuzung Ebertring-Adenauerring/Dr.-Berndl-Straße-Buxheimer Straße.	22.06.1976
Dr.-Berndl-Str.		Im nordwestl. Stadtteil, geht von der Buxacher Straße zum Ebertring. Benannt nach Dr. Heinrich Berndl (1887-1973), Oberbürgermeister von 1932-1945 und von 1952-1966, Ehrenbürger der Stadt ab 1962.	22.06.1976
Dr.-Gertrud-Otto-Str.		Im südl. Stadtteil, benannt nach der Kunsthistorikerin Dr. Gertrud Otto (1895-1970).	28.09.2006
Dr.-Huber-Str.		Im westl. Stadtteil, verbindet die Buxacher Straße mit der Eduard-Flach-Straße. Benannt nach Dr. Christoph Huber (1830-1913), Memminger Arzt, Wissenschaftler und Stadtoriginal.	
Dr.-Karl-Lenz-Str.	Ame	Verbindet die Ulmer Straße mit der Buxheimer Straße. Benannt nach Dr. Karl Lenz (1892-1960), Landrat des Landkreises Memmingen von 1948 bis 1960.	
Dr.-Lauter-Str.	Ame	Im nordwestl. Stadtteil, Stichstraße von der Dr.-Karl-Lenz-Straße nach Norden. Benannt nach Dr. Richard Lauter (1886-1979), dem ersten demokratisch gewählten Landrat des Landkreises Memmingen von 1945 bis 1948.	26.04.1979
Dr.-Miedel-Str.		Im westl. Stadtteil, verbindet die Buxacher Straße mit der Eduard-Flach-Straße. Benannt nach Dr. Julius Miedel (1863-1940), Oberstudienrat und Stadtarchivar, Ehrenbürger der Stadt ab 1938.	

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Drei-Tannen-Weg		Im westl. Stadtteiler, vom Eschhaldenweg an der Autobahn vorbei zur Bodenseestraße. Benannt nach einer dreiarmigen Kandelabertanne, die am dortigen alten Rodel- und Skiabhang gestanden hat.	19.10.1972
Dresdener Str.		Im westl. Stadtteiler des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Braunstraße mit dem Bischof-v.-Ketteler-Platz. Benannt nach der sächsischen Landeshauptstadt Dresden.	25.04.1966
Dreyerstr.	Ame	Verbindet die Donaustraße mit dem St.-Ulrich-Platz. Benannt nach Michael Dreyer, Dekan des Kapitels und Pfarrer von Amendingen 1662-1665 sowie 1670-1712.	
Drususstr.		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Lantfritstraße mit der Mammostraße. Benannt nach dem Sohn des römischen Kaisers Augustus, Drusus, der im Jahre 15 v. Chr. Schwaben dem römischen Reich einverleibt hat.	
Düttelstr.		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Schießstatt- mit der Kneippstraße. Benannt nach Dr. Philipp Jakob Düttel (1679-1747), Memminger Stadtarzt und Stifter.	09.01.1926
Dunantstr.		Im nordöstl. Stadtteiler, verbindet die Münchner Straße mit der Schweizerstraße. Benannt nach Henry Dunant (1828-1910), Gründer des Roten Kreuzes und Mitverfasser der Genfer Konvention von 1864.	09.07.1954
Eberhardtweg		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet die Rippler- mit der Behringerstraße. Benannt nach Georg Eberhardt (1882-1950), Memminger Türmersohn von St. Martin, der als wohlhabender Kinobesitzer in Aarau/Schweiz seine Memminger Landsleute nach den Weltkriegen großzügig unterstützte.	14.12.1951
Ebertring		Im nordwestl. Stadtteiler, Teilstück des Mittleren Ringes zwischen Bismarckstraße und Dr.-Berndl-Platz. Benannt nach Friedrich Ebert (1871-1925), erster Reichspräsident der Weimarer Republik von 1919 bis 1925.	04.02.1927
Ebertzweg	Ame	Verbindet die Scheidlinstraße mit der Jehlestraße. Die Memminger Patrizierfamilie von Ebertz gehörte im 18. Jahrhundert zu den letzten Herrschaftsinhabern von Eisenburg, deren Hauptort Amendingen war.	07.03.1974
Eduard-Flach-Str.		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet das Kartäusereck mit der Braunstraße. Benannt nach Eduard Flach (1853-1945), Kaufmann, Schöpfer des Flachweges um die südwestl. Stadt, Ehrenbürger der Stadt ab 1928.	
Egelseer Str.	Sth	Benannt nach dem Zielort.	
Egloffterweg	Sth	Von der Egelseer Straße in Höhe Einmündung Lerchenstraße nach Osten als Stichstraße abgehend. Konrad der Egloffter ist 1337 der erste namentlich bekannte Steinheimer Bürger.	21.10.1996
Ehingerstr.		Im südwestl. Stadtteiler, verbindet die Stadtweiher- mit der Crusiusstraße. Benannt nach der Memminger Kaufmanns- und Architektenfamilie Ehinger im 16. Jahrhundert, welche durch Hans Ehinger in der Reformationszeit eine wichtige Rolle spielte.	16.09.1921
Ehrhartstr.		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Schießstattstraße mit dem Wasserwerkweg. Benannt nach der Memminger Arztfamilie, die im 18. und 19. Jahrhundert in der Stadt eine wichtige Rolle spielte.	
Eibenweg		Im südl. Stadtteiler, Stichweg der Woringer Straße. Die Eibe war hier ein seltener Baum, dessen Holz für die Herstellung von Armbrüsten wichtig war.	24.05.1974
Eichendorffstr.		Im westl. Stadtteiler auf dem Hühnerberg, verbindet die Kudlichstraße mit der Mendelstraße. Benannt nach Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857), schlesischer Dichter der Hochromantik.	29.12.1949
Eichenstr.		Im nordwestl. Stadtteiler (Baumviertel).	16.03.1978
Eichhausgasse		In der Altstadt, verbindet den Roßmarkt mit der Unteren Bachgasse und mit der Herrenstraße. Hinter dem Eichhaus, dem reichsstädtischen Amt für Maße und Gewichte.	28.08.1900
Einöde	Sth		
Einödweg	Ame	Alter Flurname.	
Einzäunen	Sth	Alter Flurname.	23.07.2019
Eisenacher Weg		Im nordwestl. Stadtteiler im Stadtviertel Berliner Freiheit. Benannt nach der thüringischen Stadt Eisenach.	25.04.1966
Eisenburger Str.	Ame	Verbindet Amendingen mit Eisenburg.	
Eislebenstr.	Ame	Verbindet die Fraunhoferstraße mit der Teramostraße. Benannt nach der Lutherstadt Eisleben in Sachsen-Anhalt, mit der die Stadt Memmingen seit 1990 eine Partnerschaft verbindet.	25.07.1994
Eitel-Friedrich-Weg	Fth	Südl. von Schloss Illerfeld im Ortsteil Ferthofen. Benannt nach Eitel Friedrich von Lupin (1699-1774), Kanzleidirektor der Reichsstadt, Erbauer des Schlosses Illerfeld.	28.10.1978
Ekkehartstr.		Im östl. Stadtteiler, Stichstraße der Bergermühlstraße. Benannt nach Ekkehart, Mönch des Klosters St. Gallen um 1000 n.Chr., bedeutender Gelehrter, Dichter und Chronist dieser Zeit.	22.04.1985
Elisabethenstr.		Im östl. Stadtteiler, südl. Stichstraße der Bergermühlstraße. Elisabeth Landgräfin von Thüringen (1207-1231), Wohltäterin, nach ihrem Tode heiliggesprochen.	16.09.1993

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Elise-Weindl-Straße		Stichstraße der von-Pechmann-Straße. Benannt nach der Adventistin im Widerstand gegen die NS-Diktatur Elise Weindl (1891-1975).	
Ellenbogstr.		Im östl. Stadtter, verbindet die Augsburgische Straße mit der Münchner Straße. Vater und Sohn Ellenbog: Ulrich (geb. 1499), Stadtarzt, und Nikolaus (1481-1543), gelehrter Mönch im Kloster Ottobeuren.	29.12.1949
Ellerbachweg		Im nordwestl. Stadtter, zwischen Buxheimer Straße und Dr.-Karl-Lenz-Straße. Benannt nach Heinrich von Ellerbach, Augsburgischer Domherr und Propst des Augustiner-Chorherrenstiftes Buxheim, der 1402 das Stift in eine Kartause umgewandelt hat.	19.06.1961
Emil-Liffgens-Straße		Auf der Dobelhalde. Benannt nach dem jüdischen Religionslehrer und Holocaust-Opfer Emil Liffgens (1897-1943).	08.11.2017
Emmertweg		Im nordwestl. Stadtter im Stadtviertel Unteresch. Benannt nach Friedrich Emmert (1896-1969), 1926 Pfarrer an St. Martin, 1945 Dekan und 1954 Kirchenrat.	06.02.1975
Englerstr.		Im westl. Stadtter im Stadtviertel Mitteresch. Benannt nach David Engler, reichsstädt. Chronist des 18. Jahrhunderts.	22.02.1988
Erfurter Str.		Im nordwestl. Stadtter im Stadtviertel Berliner Freiheit. Benannt nach der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt.	22.02.1962
Ergartenweg	Sth	Alter Flurname.	
Erlenweg		Im südl. Stadtter, östl. Stichweg der Alpenstraße.	19.06.1961
Ernst-Reuter-Platz		Im nordwestl. Stadtter im Stadtviertel Berliner Freiheit. Benannt nach Ernst Reuter (1889-1953), Regierender Bürgermeister von Berlin 1951 bis 1953.	07.06.1973
Ernstweg		Im östl. Stadtter, verbindet den Ludolfweg mit der Lantfritstraße. Benannt nach dem Babenberger Ernst II. (um 1010-1030), Herzog von Schwaben (1015-1030), der im Kampf um das Herzogtum gegen König Konrad II. sein Leben verlor.	09.07.1953
Eschhaldenweg		Im südwestl. Stadtter, verbindet als Fußweg die Bodensee- mit der Stadtweiherstraße. Alter Flurname.	
Europastr.	Ame	Im nördl. Stadtter, vom Kreisverkehr an der Buxheimer Straße nach Norden führend bis zum Kreisverkehr Egelseer Straße.	19.11.1998
Falkenweg	Sth		26.07.1976
Feilitzschstr.	Esb	Benannt nach Wilhelm Freiherr von Feilitzsch (1842-1897), Eigentümer von Schloss Eisenburg 1881 bis 1888.	26.07.1976
Ferthofen	Vol		
Ferthofer Hauptstr.	Fth	Die Bundesstraße im Ortsbereich des Ortsteiles Ferthofen.	14.12.1978
Feystr.		Im nordwestl. Stadtter zwischen Lupin- und Braunstraße. Benannt nach Georg Fey (1882-1959), (Ober-) Bürgermeister 1945-1948, 2. Bürgermeister von 1926-1929 und 1948-1952, Ehrenbürger der Stadt ab 1957.	10.11.1959
Finkenstr.	Sth		
Fischachweg		Im südl. Stadtter, südlicher Stichweg der Straße Am Galgenberg. Die Memminger Druckerfamilie Fischach spielte im 18. Jahrhundert eine wichtige Rolle in der Memminger Geistesgeschichte.	14.12.1978
Fischerstr.	Sth		26.07.1976
Flachweg		Im südwestl. Stadtter, führt im großen Bogen von der Bodenseestraße zum Dickenreiser Weg. Der Weg ist eine der Naherholungsanlagen, die der Verschönerungsverein unter Eduard Flach zwischen 1900 und 1910 geschaffen hat.	
Flößerstr.	Fth	Im Ortsteil Ferthofen. Das Flößerhandwerk an der Iller hatte in Ferthofen jahrhundertealte Tradition.	28.10.1978
Föhrenweg		Im südl. Stadtter, östl. Stichweg der Alpenstraße.	03.02.1964
Forellenweg		Im südl. Stadtter, östl. Stichweg der Riedbachstraße.	18.09.1952
Frankenstraße	Ame	Von der Oberen Straße zum Alpenrosenweg bzw. zur Schlesierstraße	
Frauenkirchplatz		In der Altstadt, ehemaliger Friedhof nördl. der Frauenkirche.	
Fraunhoferstr.	Ame	Benannt nach Josef von Fraunhofer (1787-1826), bayerischer Physiker und Astronom.	09.04.1989
Freudenthalstr.		Im östl. Stadtter, führt von der Augsburgischen Straße bis zum Stadtbach am Stadtbad. Alter Flurname, 1466 erstmals erwähnt.	28.08.1900
Friedhofweg		Im östl. Stadtter, verbindet die Augsburgische Straße parallel zur Friedhofsmauer mit der Lindenbadstraße. Der heutige Alte Friedhof diente der Stadt von 1528 bis nach dem 1. Weltkrieg als Hauptbegräbnisplatz.	vor 1927
Frühlingstr.	Sth		
Frundsbergstr.		Im westl. Stadtter, verbindet die Bismarckstraße mit der Buxacher Straße. Benannt nach Georg von Frundsberg (1473-1528), aus Mindelheim gebürtig und dort auch gestorben, Vater der Landsknechte, einigemal auch im Dienste der Reichsstadt.	09.03.1951
Fuggergasse		In der Altstadt, nördl. des 1581-1597 errichteten Fuggerberges. Benannt nach der Augsburgischen Kaufmanns- und Bankiersfamilie Fugger.	28.08.1900
Funkelinweg	Ame	Benannt nach P. Johannes Funkelin (gest. 1479), kam als erster Amendinger Pfarrvikar aus dem Prämonstratenserkloster Rot a. d. Rot.	28.10.1978
Furtgasse		In der Altstadt, verbindet die Herren- mit der Kramerstraße. Stelle einer mittelalterlichen Furt durch den Stadtbach.	
Gabelsbergerstr.		Im nördl. Stadtter, verbindet den Königsgraben mit dem Baumschulweg. Benannt nach Franz Xaver Gabelsberger (1789-1849), der mit seiner Stenografie die Grundlage für die deutsche Einheitskurzschrift schuf.	
Gartenstr.	Sth		

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Gässele		Im südl. Stadtetter, südl. Stichstraße der Luitpoldstraße. Einst Gartenlandschaft vor dem Kempter Tor.	28.08.1900
Gaswerkstr.		Im östl. Stadtetter, Straßenstück der inneren Stadtumgebung zwischen Riedbach- und Schießstattstraße. Hier wurde 1862 das städtische Gaswerk errichtet.	28.08.1900
Geißhornweg		Im südöstl. Stadtetter, östl. Stichweg der Benninger Straße. Benannt nach einem Allgäuer Berg.	29.12.1949
Gerberplatz		In der Altstadt, platzartige Ausweitung der Lindentorstraße. Mittelpunkt des Gerberhandwerks in der Reichsstadt.	
Geroldstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Lantfrit- mit der Haien- bachstraße. Benannt nach Gerold, schwäb. Graf und Bruder der Königin Hildegard, Gemahlin Karls des Großen, fränk. Statthalter in Bayern, gefallen 799.	29.12.1949
Gerstlestr.		Im nordwestl. Stadtetter im Stadtteil Unteresch. Benannt nach Albrecht Gerstle (1842-1921), lange Jahre Vorsteher der israelitischen Kultusgemeinde in Memmingen und erster jüdischer Bürger im Kollegium der Gemeindebevollmächtigten.	04.07.1985
Geschwister-Scholl-Str.		Im südl. Stadtetter, verbindet die Römerstraße mit dem Dickenreiser Weg. Sophie und Hans Scholl aus Ulm, Widerstandskämpfer in der Gruppe "Die weiße Rose", wurden am 22. Februar 1943 in München wegen aktiven Widerstandes gegen das Nazi-Regime hingerichtet.	24.07.1979
Gießergasse		In der Altstadt, verbindet die Krautstraße mit der Kalchstraße. Am Nordende dieser Gasse war jahrhundertlang die Glockengießerei der Familien Ernst und Hermann.	
Glaserwinkel	Esb	Erschließungsstraße im Winkel zwischen Trunkelsberger Straße und Bergstraße. Benannt nach dem alten Flurnamen "Glasers Winkel" in diesem Bereich.	15.07.1996
Glendalestr.	Ame	Verbindet die Fraunhoferstraße mit der Teramostraße. Benannt nach der Stadt Glendale nahe Phoenix in Arizona, USA, mit der Stadt Memmingen seit 1976 eine Partnerschaft verbindet.	25.07.1994
Glockengießerstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Braun- mit der Laberstraße. Zur Erinnerung an die bedeutende Glockengießerei der Familien Ernst und Hermann.	05.08.1963
Goerdelerweg		Im südl. Stadtetter an der Römerstraße als Stichstraße. Benannt nach Karl Goerdeler (1884-1945), Oberbürgermeister von Leipzig und Kopf des zivilen Widerstandes in der NS-Zeit, hingerichtet am 2. Februar 1945 in Berlin.	24.07.1979
Goethestr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet Buxheimer Straße und Klopstockstraße. Benannt nach dem deutschen Dichter Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832).	07.08.1958
Goldhoferstr.	Ame	Der östl. Verlauf in Neubearbeitung, der westl. Teil erstreckt sich von der Max-Planck-Straße bis zur Autobahn. Benannt nach Alois Goldhofer (1922-1981), Amendinger Unternehmer, der 1946 die heutige Tieflader-Firma mit Weltruf gründete.	05.03.1990
Gotenstr.	Ame	Die Goten sind ein germanischer Stamm der Völker- wanderungszeit.	06.02.1975
Greifswalder Weg		Im nordwestl. Stadtetter im Stadtviertel der Berliner Freiheit. Benannt nach der vorpommerschen Stadt Greifswald.	19.06.1961
Greinwaldweg		Im nordwestl. Stadtetter im Stadtviertel Unteresch. Benannt nach Benno Greinwald (1903-1966), seit 1956 katholischer Stadtpfarrer von St. Josef.	06.02.1975
Grenzhofstr.		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Donaustraße mit dem Nordweg. Nach dem landwirtschaftlichen Betrieb, der lange Zeit die nördl. Stadtgrenze gegen Amendingen markierte.	
Grenzstr.	Ame	Im nordwestl. Stadtetter	
Grimmelweg		In der Altstadt, verbindet die Ulmer Straße nach Westen mit dem Königsgraben. Nach der Patrizierfamilie von Grimmel, deren Stadthaus nördl. davon steht.	
Grönenbacher Str.		Im südl. Stadtetter, vom Hindenburgring nach Süden als Stichstraße. Benannt nach Jakob Groß (1827-1898), Zollrat und verdienstvoller Heimatforscher, Mitbegründer des Altertumsvereins 1881/82.	09.07.1953
Großweg		Im südl. Stadtetter, Teilstück der alten B 19 von der Ausfahrt Süd der BAB bis zur südl. Stadtgrenze.	10.06.1963
Grünenfurt	Ame		
Grünenfurter Str.	Ame	Von der Unteren Straße bis zum Stadtviertel Grünenfurt.	
Grüntenweg		Im südöstl. Stadtetter, von der Benninger Straße als Stichstraße nach Osten. Der Grünten ist der beherrschende Berg vor dem Hauptkamm der Allgäuer Alpen und von Memmingen aus gut zu sehen.	29.12.1949
Guggenheimerstraße		Auf der Dobelhalde. Benannt nach dem jüdischen Kaufmann, Künstler und Holocaust-Opfer Julius Guggenheimer (1882-1943).	08.11.2017
Gustav-Adolf-Str.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Bismarckstraße mit dem Schwedenweg und Prinz-Eugen-Weg im Süden. Gustav II. Adolf Wasa (1594-1632) König von Schweden war 1632 einen Tag in der Reichsstadt Memmingen.	nach 1934
Gustav-Kramer-Weg	Vol	Stichstraße parallel zur Straße am Milchberg nach Süden von der Straße "Unter den Halden" abgehend. Benannt nach Gustav Kramer, von 1939 bis 1971 der letzte evangelisch-lutherische Pfarrer in Volkratshofen.	23.01.1995
Habsburgerstr.		Im westl. Stadtetter, führt als Stichstraße von der Hohenzollernstraße nach Osten. Das Haus Habsburg stellte mit Unterbrechungen seit Rudolf von Habsburg 1273 die deutschen Herrscher bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation.	25.07.1928

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Hadwigstr.		Im östl. Stadtter, verbindet die Berger Straße mit der Mammostraße. Benannt nach Hadwig (938-994), Witwe des Burkard II. Herzog (954-973).	29.12.1949
Haienbachstr.		Im östl. Stadtter, von der Schießstätte an der Bergermühlstraße südostwärts bis zur Stadtgrenze. Der Haienbach (Hagin-Bach = Grenz-Bach) ist die uralte Grenze zum Dorf Memmingerberg.	23.09.1927
Haldenweg	Bux		
Hallhof		In der Altstadt, Platz nördl. der Maximilianstraße. Ursprünglich Hof des Memminger Spitals, seit 1821 Sitz des königl. bayer. Salzamtes, auch Hallamt genannt, daher der Name Hallhof ("hal" = Saline).	
Hallhofgasse		In der Altstadt, führt vom Hallhof zur Kalchstraße.	28.08.1900
Hammerweg	Buxach	Benannt nach dem ehemaligen Buxacher Messinghammer.	15.09.1977
Hans-Böckler-Str.		Im westl. Stadtter des Stadtviertels Mitteresch. Benannt nach dem Gewerkschaftsführer Hans Böckler (1875-1951), Mitbegründer des DGB.	25.03.1976
Hans-Freimann-Str.		Auf der Dobelhalde. Benannt nach Hans Freimann (1931-1942), Sohn der jüdischen Eheleute Berndt und Lisa Zeline Freimann, Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.	16.07.2013
Hans-Grässel-Str.		Im nordöstl. Stadtter, Stichstraße von der Waldfriedhofstraße nach Westen. Benannt nach Prof. Dr. Hans Grässel, Architekt des Memminger Waldfriedhofes 1920, zugleich Schöpfer des Münchener Waldfriedhofes.	10.06.1963
Hans-Zundtner-Weg	Vol	Stichstraße, nördl. und südl. von der Straße "Unter den Halden" abgehend. Benannt nach dem Magister Hans Zundtner, von 1577 bis 1581 erster evangelisch-lutherischer Pfarrer in Volkratshofen.	23.01.1995
Hart	Bux		
Hattostr.		Im südöstl. Stadtter, verbindet die Schaltwerk- mit der Oberriedstraße. Benannt nach Hatto von Benningen, adeliger Freund des heiligen Ulrich und Mönch in Ottobeuren (Mitte 10. Jahrh.).	29.12.1949
Haußmannstr.		Im südöstl. Stadtter, führt vom Güterbahnhof über die Riedbachstraße nach Osten zur ehemaligen Wolldeckenfabrik Haußmann. Nach dem Begründer dieser Fabrik Friedrich Haußmann aus Nördlingen (1818-1894) benannt.	
Haydnstr.		Im nordöstl. Stadtter, verbindet die Mozartstraße mit der Beethovenstraße. Benannt nach Joseph Haydn (1732-1809), Komponist.	06.06.1957
Heidelbergerweg		Im nördl. Stadtter, von der Strigelstraße nach Westen führende Stichstraße. Benannt nach Thomas Heidelberger, Memminger Schnitzkünstler um 1560, Werke in Ottobeuren und Ochsenhausen.	03.03.1966
Heidengasse		In der Altstadt, verbindet die Maximilian- mit der Kalchstraße. Benannt nach dem Übernamen eines dort ansässigen Metzgers J. Kleiber "Heidenhans", Überlieferung von 1731 und 1732.	28.08.1900
Heimertinger Str.	Sth		26.07.1976
Heineweg	Bux	Benannt nach dem Dichter und Satiriker Heinrich Heine (1797-1856).	01.07.1975
Heinzelmannstr.	Sth	Pfarrer Euffo Heinzelmann war um 1530 der erste evang.-luth. Prediger an St. Martin in Steinheim.	05.03.2007
Heisenbergstr.	Ame	Benannt nach dem Physiker und Nobelpreisträger Werner Heisenberg (1901-1976).	07.03.1977
Heißstr.		Im nördl. Stadtter, verbindet den Baumschulweg mit der Schönfeldstraße. Benannt nach der Memminger Künstlerfamilie Heiß im 17. und 18. Jahrhundert.	16.06.1950
Hemmerlestr.		Im nördl. Stadtter, verbindet die Colmarer Straße mit der Schlachthofstraße. Benannt nach Josef Hemmerle (1860-1921), Landesökonomierat und Mitbegründer des landwirtschaftlichen Vereins.	18.09.1962
Herderstr.		Im nordwestl. Stadtter, verbindet die Goethestraße mit dem Nordweg. Benannt nach dem Dichter und evang. Theologen Johann Gottfried Herder (1744-1803).	07.08.1958
Herlinstr.		Im nordwestl. Stadtter, Stichstraße von der Schappelerstraße nach Osten. Benannt nach Hans Herlin Bildschnitzer 1501-1507 am Chorgestühl von St. Martin.	16.06.1950
Hermansgasse		In der Altstadt, verbindet die Zangmeisterstraße mit der Zwinggasse. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Herman im 18. Jahrhundert, deren Palais (Hermansbau) hier steht.	
Herrenstr.		In der Altstadt, verbindet die Zangmeisterstraße mit dem Roßmarkt. Einstige Wohnstraße des Memminger Patriziates.	
Hindenburgring		Im westl. Stadtter, verbindet als Umgehungsstraße "Mittlerer Ring" die Stadtweiherstraße/Pulvermühlstraße mit der Bismarckstraße. Benannt nach Paul von Hindenburg (1847-1934), Heerführer des 1. Weltkrieges und Präsident der Weimarer Republik von 1925 bis 1934, Ehrenbürger der Stadt ab 1933.	04.02.1927
Hinter dem Ammann	Bux	Südl. Stichstraße, parallel zur Straße "Auf den Wiesen". Benannt nach dem ältesten Harter Hof mit der Bezeichnung "Ammann", der westl. der Straße liegt.	09.05.1994

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Hinter dem Salzstadel		In der Altstadt, verbindet die Maximilian- mit der Kalchstraße. Benannt nach dem Großen Salzstadel von 1470 bis 1474, an dessen Rückseite die Gasse verläuft.	28.08.1900
Hinter den Gärten	Drh	Alter dörflicher Flurname.	06.07.1978
Hintere Gerbergasse		In der Altstadt, verbindet parallel zur Vorderen Gerbergasse die Lindentorstraße mit der Badgasse.	28.08.1900
Hirschgasse		In der Altstadt, begleitet den Stadtbach vom Schrankenplatz zum Frauenkirchplatz. Benannt nach dem Haus Nr. 10, der ehemaligen Rotgerberei "Zum Hirsch", wovon die Wetterfahne erzählt.	28.08.1900
Hitzenhofen	Vol	Eigener Ortsteil südl. von Volkrathshofen.	28.10.1978
Hitzenhofer Weg	Bux	Führt in der Ortsmitte von Hart nach Süden und später nach Südwesten in Richtung Hitzenhofen.	
Hochholzstr.	Drh	Hochwald an der Buxachbrücke nördlich von Dickenreishausen.	06.07.1978
Hochvogelweg		Im südöstl. Stadtteil, als Stichstraße von der Benninger Straße nach Nordosten. Der Hochvogel ist einer der beherrschenden Berge der Allgäuer Alpen.	29.12.1949
Höflerstr.		Im westl. Stadtteil auf dem Stadtviertel Hühnerberg, verbindet die Mendelstraße mit der Josef-Seliger-Straße. Benannt nach dem Historiker Konstantin von Höfler (Memmingen 1811-1897 Prag), der "Vater" der sudetendeutschen Geschichtsschreibung.	
Hölderlinstr.		Im nordwestl. Stadtteil, verbindet die Herder- mit der Klopstockstraße. Benannt nach dem Dichter Friedrich Hölderlin (1770-1843).	07.08.1958
Höppweg		Im westl. Stadtteil des Stadtviertels Mitteresch, Erschließungsstraße an der Hans-Böckler-Straße. Benannt nach dem Memminger Schulmeister Paulus Höpp, der als reformatorischer Revolutionär 1525 auf dem Memminger Marktplatz hingerichtet wurde.	18.03.1976
Hofgasse		In der Altstadt, verbindet den Schweizerberg mit der Lindauer Straße. Benannt nach einem nach Westen geöffneten Hof in der Gassenmitte, alter städtischer Straßename.	28.08.1900
Hofgutstr.	Esb	Alter Eisenburger Hausname seit 1709: Maxels Hofgut.	01.06.1992
Hohenstauferstr.		Im westl. Stadtteil, verbindet die Bismarckstraße mit der Buxacher Straße. Benannt nach dem Kaisergeschlecht der Staufer und nach ihrer Stammburg. Die Staufer waren von 1191 bis 1268 die Stadtherren Memmingens.	23.10.1925
Hohenzollernstr.		Im westl. Stadtteil, verbindet die Hohenstaufer- mit der Waiblingerstraße. Benannt nach dem schwäbischen Hochadelsgeschlecht der Zollern, die die preußischen Könige und die letzten deutschen Kaiser von 1871 bis 1918 gestellt haben.	25.07.1928
Hoher Weg	Esb	Alter Straßen- und Flurname der ehemaligen Gemeinde Eisenburg.	
Holderäcker	Sth	Straße am nördl. Dorfrand von der Heimertinger Straße nach Westen mit mehreren Abzweigen. Benannt nach dem alten Steinheimer Flurnamen in diesem Bereich.	01.02.1996
Homannstr.		Im nordwestl. Stadtteil, verbindet Nordweg und Grenzhofstraße nach Norden mit der Dr.-Karl-Lenz-Straße. Benannt nach dem Kartographen Johann Baptist Homann aus Oberkammlach (1663-1724), der auch aus unserem Bereich mehrere Karten verlegt hat.	29.12.1949
Honackerweg		Im westl. Stadtteil des Stadtteils Unteresch, parallel zur Bäßlerstraße. Benannt nach Siegmund Honacker (1888-1963), der als Memminger Bürger seiner Vaterstadt eine große Stiftung gemacht hat.	01.06.1978
Honoldstr.	Sth	Benannt nach Peter Honold (1834-1916), Bürgermeister von Steinheim 1882 bis 1900, und Michael Honold (1886-1975), Bürgermeister von Steinheim 1945 bis 1964.	24.09.2012
Hopfenstr.		Im westl. Stadtteil, geht von der Bodenseestraße über die Bismarck- zur Buxacher Straße. Hier lagen bis zum Ende des 1. Weltkrieges viele Hopfengärten. Hopfenanbau war im 19. Jahrhundert der Haupterwerb der Memminger.	28.08.1900
Hoppenriedweg		Im südöstl. Stadtteil, geht von der Riedbachstraße nach Südosten bis zur Stadtgrenze, alter Flurname. Hoppen heißt man die Grasbuckel im Benninger Ried.	28.09.1928
Huberstraße (alt)		Verlängerung der Moltkestraße von der Hopfenstraße zur Hindenburgstraße	21.08.1931
Hühnerbergstr.		Im westl. Stadtteil, verbindet das Westende der Bismarck- mit der Bodenseestraße. Hühnerberg ist ein alter reichsstädtischer Flurname, 1407 erstmals erwähnt. Hier entstand nach dem 2. Weltkrieg anstelle eines Kriegsgefangenenlagers eine große Vertriebenensiedlung.	26.04.1956
Hungerbachweg		Im südl. Stadtteil, verbindet den Pfaffenwinkel nach Westen mit der Allgäuer Straße. Der Hungerbach ist einer der zahlreichen Bäche im Memminger Tal, der dort seine Quellen hat.	
Hurterstr.		Im nordwestl. Stadtteil, verbindet den Nordweg nach Norden mit der Dr.-Karl-Lenz-Straße. Benannt nach dem Memminger Kartographen und Notar Christoph Hurter (1577-1634), der die älteste genaue Karte des Illertales 1619 herausgegeben hat.	29.12.1949
Husarenstr.	Sth		26.07.1976
Illerfeld	Vol		
Illerfelder Weg	Vol	Alter Straßennamen der Gemeinde Volkrathshofen. Benannt nach dem nahebei liegenden Schloss Illerfeld und der dahinter liegenden Talau.	

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Illerstr.		Im nordwestl. Stadtter, verbindet den Königsgraben mit dem Adenauerring. Benannt nach dem prägenden Fluss unserer Landschaft, der Iller.	
Im Dickenreis		Im südl. Stadtter, parallel zur Grönenbacher Straße. Alter Flurname nach der dort einstmals dichten Bewaldung.	
Im Kalker Feld		Im nordöstl. Stadtter, Ringstraße einer Siedlung zwischen Bayernring-Münchner Straße und Künersberger Anlage. Alter Flurname, der mit "Kalk oder Kalch" den weißen Bodenuntergrund bezeichnet.	08.12.1960
Im Klösterle		In der Altstadt, verbindet die Kreuzstraße mit dem Schrankenplatz. Benannt nach dem dort gelegenen, 1490 von Elisabeth Lauginger verh. Vöhlin gestifteten Seelschwesternhaus für Krankenpflege.	
Im Mitteresch		Im westl. Stadtter, verbindet Buxacher Straße mit der Hühnerbergstraße. Benannt nach einem alten Flurnamen (Esch oder Ösch ist die Bezeichnung für die städtische Flur, die durch die Dreifelderwirtschaft in Oberesch, Mitteresch, Unteresch aufgeteilt wurde).	25.03.1976
Im Oberdorf	Vol	Alter gemeindlicher Name.	28.10.1978
Im Paradies	Ame	Nach einem alten Flurnamen, in dem das Lob über den guten Bewuchs ausgedrückt wird.	13.10.1980
Im Schloßpark	Esb	Alter Straßename der Gemeinde Eisenburg, das Gelände gehörte früher zum Schloßpark.	
Im Unterdorf	Vol	Alter gemeindlicher Name.	28.10.1978
Im Unteresch		Im westl. Stadtter, erschließt das so genannte Stadtviertel von der Buxacher Straße nach Norden, siehe Im Mitteresch.	31.01.1974
In der Kappel		In der Altstadt, verbindet die Kalch- mit der Krautstraße. Benannt nach der Dreikönigskapelle, deren 1399 gestiftetes Gebäude an der Ecke zur Kalchstraße steht.	28.08.1900
In der Neuen Welt		Im nördl. Stadtter, verbindet Schumacherring und Eisenburger Straße. Alter Flurnamen für die um 1760 in Kultur genommenen nassen Wiesen, später bekannte Ausflugsgaststätte am Süden der ehemals dort befindlichen drei Seen, heute Stadtpark Neue Welt.	08.12.1960
In der Pfalz	Ame	Benannt nach einem alten gemeindlichen Flurnamen.	
Irisweg		Im nordwestl. Stadtter, verbindet den Ellerbachweg mit der Hurterstraße, im sog. Blumenviertel.	29.09.1975
Jägerndorfer Str.		Im westl. Stadtter auf dem Hühnerberg, verbindet die Hühnerberg- mit der Kudlichstraße. Benannt nach der Stadt Jägerndorf im Sudetenschlesien, aus der nach dem 2. Weltkrieg viele Vertriebene nach Memmingen gekommen sind.	14.07.1969
Jahnstr.		Im nordwestl. Stadtter, verbindet die Eduard-Flach-Straße mit der Buxheimer Straße. Benannt nach "Turnvater" Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852), Lehrer, Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung 1848/49.	
Jehlestr.	Ame	Nordöstl. Neubauviertel. Benannt nach Jakob Jehle, Buxheimer Klosterbaumeister und Erbauer der Amendinger Kirche St. Ulrich 1755.	07.03.1977
Jenaer Weg		Im nordwestl. Stadtter des Stadtviertels Berliner Freiheit. Benannt nach der Stadt Jena in Thüringen.	24.04.1966
Jörg-Trisch-Weg		Stichweg vom Krettlerweg nach Osten. Benannt nach dem Müller Jörg Trisch, der 1515 die Mühle von Dickenreishausen an das Unterhospital der Stadt Memmingen verkauft hat.	11.04.2005
Johann-Georg-Rabus-Str.	Sth	Benannt nach dem Orgelbaumeister Johann Georg Rabus, der 1792 die Steinheimer Orgel errichtet hat.	15.04.1987
Johann-Georg-Rauh-Str.	Sth	Benannt nach Johann Georg Rauh, Bürgermeister von Steinheim 1851 bis 1882.	24.09.2012
Johann-Sigmund-Weg	Fth	Im Ortsteil Ferthofen. Benannt nach Johann Sigmund von Lupin (1742-1808), Kanzleidirektor der Reichsstadt und Besitzer von Gut Illerfeld.	28.10.1978
Johann-Wuggazer-Weg	Sth	Benannt nach Johann Wuggazer, Mitglied des Verschönerungsausschusses Steinheim ab 1835.	
Josef-Diefenthaler-Straße		Auf der Dobelhalde. Benannt nach dem im KZ-Dachau ermordeten Vorsitzenden der Memminger KPD Josef Diefenthaler (1888-1940).	08.11.2017
Josef-Schmid-Weg		Im westl. Stadtter, winkelartig vom St.-Josefs-Kirchplatz zur Hopfenstraße. Benannt nach Stadtpfarrer Josef Schmid (1871-1943), Pfarrer zur Zeit der Erbauung von St. Josef 1928/29.	13.10.1980
Josef-Seliger-Str.		Im westl. Stadtter auf dem Hühnerberg, verbindet die Kudlich- mit der Mendelstraße. Benannt nach Josef Seliger (1870-1920), 1. Vorsitzender der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik.	14.07.1969
Julius-Leber-Str.		Im südl. Stadtter, Stichstraße von der Römerstraße aus nach Osten. Benannt nach Julius Leber (1891-1945), Rechtsanwalt und Sozialdemokrat im Widerstand gegen das NS-Regime, am 5. Januar 1945 hingerichtet.	24.07.1979
Jungenauerweg	Ame	Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie Jungenauer, die im 14. Jahrhundert Herrschaftsinhaber des Dorfes Amendingen war.	13.10.1980
Kaisergraben		Im südwestl. Stadtter, Innerer Ring im Verlauf des ehemaligen Stadtgrabens vom Schweizerberg bis zur Kempter Straße. Erinert an die deutschen Kaiser, ehemals Herren der Reichsstadt.	28.08.1900
Kalchstr.		In der Altstadt, verbindet die Straßenkreuzung Am Kalchtor mit dem Marktplatz. Alte Straßenbenennung im Bereich des Almerde-Vorkommens östl. der Stadt (siehe Im Kalkerfeld).	28.08.1900
Kanalstr.		Im nordöstl. Stadtter, Stichstraße von der Lindenbadstraße nach Norden. Benannt nach dem Abwasserkanal der Bahnanlagen unter dieser Straße.	
Kapellenweg	Ame	Benannt nach der nahebei stehenden Kapelle St. Ottilien (15. Jahrhundert)	24.05.1974

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Karatas-Str.	Ame	Fortsetzung der Kiryat Shmona-Straße in Richtung Norden. Benannt nach der Partnerstadt in der Provinz Adana in der Türkei	29.05.2001
Kardorfer Str.	Fth	Im Ortsteil Ferthofen. Benannt nach dem Zielort Kardorf.	28.10.1978
Kartäusereck		Im nordwestl. Stadtter, verbindet die Eduard-Flach-Straße im Osten mit der Buxheimer Straße. Benannt nach dem Kartäuserkloster Buxheim.	10.06.1963
Kasernengässle		In der Altstadt, verbindet die Weberstraße mit der Straße An der Kaserne. Benannt nach den hier 1702 erbauten bayerischen Kasernen.	28.08.1900
Kaspar-Klaus-Str.	Ame	Benannt nach dem Ingenieur und Karosseriebaumeister Kaspar Klaus (1913-1996).	08.11.2017
Kastanienallee		Im östl. Stadtter, verbindet die Stadbadallee mit der Unteren Bleiche.	
Keltenstr.	Ame	Benannt nach dem hier einst sesshaften Volksstamm der Kelten.	
Kempter Str.		In der Altstadt, verbindet den Schrankenplatz durch das Kempter Tor bis zur Luitpoldstraße. Benannt nach der Nachbarstadt Kempten.	28.08.1900
Keplerweg		Im westl. Stadtter, verbindet die Babenberger- mit der Frundsbergstraße. Benannt nach dem Astronomen und Mathematiker Johannes Kepler (1571-1630), der eines seiner Werke, die Rudolfinischen Tafeln, mit handschriftlicher Widmung der Reichsstadt geschenkt	
Kiefernstr.		Im nordwestl. Stadtter des Baumviertels.	16.03.1978
Kiesgrubenweg		Im südl. Stadtter, verbindet die Pulvermühlstraße mit dem Döderleinweg. Benannt nach der ehemaligen "Glasgrube", die dann als Kiesgrube gedient hat.	
Kimpelweg		Im westl. Stadtter des Stadtviertels Mitteresch. Benannt nach dem Memminger Chronisten Johannes Kimpel, gest. 1474, der auch Türmer auf St. Martin war.	04.07.1985
Kirchensteige	Ame		
Kirchstr.	Bux	Führt von der Talstraße bei der Alten Wirtschaft südwärts über das Buxachtal an der Kirche vorbei bis zur Abzweigung nach Westerhart bzw. nach Oberbuxach.	
Kiryat Shmona-Str.	Ame	Verbindet die Fraunhoferstraße mit der nördl. parallelen Teramostraße. Benannt nach der Partnerstadt Kiryat Shmona in Israel.	04.05.1998
Kleiststr.		Im nordwestl. Stadtter, verbindet die Goethe- mit der Schillerstraße. Benannt nach dem deutschen Dichter Heinrich von Kleist (1777-1811)	07.08.1958
Klopstockstr.		Im nordwestl. Stadtter, verbindet den Nordweg mit der Goethestraße. Benannt nach dem Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803).	07.08.1958
Kneippstr.		Im östl. Stadtter, verbindet die Benninger Straße mit der Ehrhartstraße. Benannt nach Sebastian Kneipp (1821-1897), geboren in Stefansried bei Ottobeuren und Begründer der Wasserheillehre in Wörishofen, Prälat in Wörishofen.	12.04.1954
Knollweg		Im nördl. Stadtter, Stichstraße von der Strigelstraße nach Westen. Benannt nach der Memminger Baumeisterfamilie Knoll im 17. und 18. Jahrhundert, die eine Reihe von Stadtwerkmeistern gestellt hat.	03.03.1966
Köberlestr.		Im westl. Stadtter, verbindet die Hopfenstraße mit dem Hindenburgring. Benannt nach Generalleutnant Paul von Köberle (1866-1948), Ehrenbürger der Stadt ab 1918.	09.01.1926
Königsberger Str.		Im südl. Stadtter, verbindet die Römerstraße im Bogen mit der Danziger Straße. Nach der ostpreußischen Hauptstadt Königsberg benannt.	19.06.1961
Königsgraben		Im westl. Stadtter, Innerer Ring im Verlauf des ehemaligen Stadtgrabens vom Schweizerberg bis zur Donaustraße, siehe Kaisergraben.	28.08.1900
Kohlschanzstr.		Im nordöstl. Stadtter, verbindet den Platz Am Kalchtor mit der Lindenbadstraße. Benannt nach der ehemaligen Stadtbefestigung der Kohlschanze und nach dem 1654 eingestürzten Kohlturm.	14.11.1927
Kolpingweg		Im nordöstl. Stadtter, verbindet den Stoppelweg mit dem Waldnerweg. Benannt nach dem Gesellenvater Adolph Kolping (1813-1865), der sich um die soziale und geistliche Stellung des Handwerks verdient machte.	12.04.1954
Konrad-Nägele-Str.		Auf der Dobelhalde. Benannt nach Konrad Nägele (1891-1940), Mitglied der Glaubensgemeinschaft „Jehovas Zeugen“, Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.	16.07.2013
Kornstr.		Im südl. Stadtter, Stichstraße von der Alpenstraße nach Südwesten. Führt zum großen Getreidesilo.	03.03.1966
Kotzenbrühl	Ame		
Kramerstr.		In der Altstadt, Hauptgeschäftsstraße der Innenstadt, verbindet den Marktplatz mit dem Schrankenplatz, seit 1973 Fußgängerzone. Seit altersher die Straße der Kramerläden, ehemals auch Kratz- oder Renngasse genannt.	
Krautstr.		In der Altstadt, verbindet den Ratzengraben mit der Gießergasse. Hinter den Häusern dieser Gasse waren einst viele Krautgärten.	
Kreisauer Str.		Im südl. Stadtter, Stichstraße von der Römerstraße nach Westen und Süden. Benannt nach dem schlesischen Dorf und Schloß Kreisau, Mittelpunkt des im Kreisauer Kreis zusammengeschlossenen Widerstandes um Helmuth James Graf von Moltke gegen das NS-Regime.	05.08.1991
Kressenbachweg		Im südöstl. Stadtter, zieht vom Weidenweg nach Süden. Benannt nach dem dort fließenden Kressenbach.	29.12.1949

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Krettlerweg	Drh	Hausname, der sich vom Korbmacherhandwerk an diesem Weg herleitet.	06.07.1978
Kreuzstr.		In der Altstadt, verbindet den Roßmarkt mit der Kramerstraße. Benannt nach der Wirtschaft "Zum Kreuz", die dann in die Kalchstraße verlegt wurde.	
Krokusweg		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet im Blumenviertel den Iris- mit dem Primelweg.	29.09.1975
Kronburger Str.	Drh	Benannt nach dem Ziel, der Nachbargemeinde Kronburg.	06.07.1978
Kudlichstr.		Im westl. Stadtteiler auf dem Hühnerberg, verbindet den Rübezahplatz mit der Josef-Seliger-Straße. Benannt nach Hans Kudlich (1828-1917), der 1848 die Bauernbefreiung in den österreichischen Landen durchsetzte.	09.03.1951
Küchlinweg		Im westl. Stadtteiler, Stichstraße nach Westen von der nördl. Hopfenstraße. Benannt nach dem Memminger Biedermeiermaler Elias Friedrich Küchlin (1759-1836), der bezaubernde Memminger Ansichten gemalt hat.	02.11.1967
Küfergasse	Drh	Benannt nach dem Küferhandwerk, das an dieser Gasse beheimatet war.	06.07.1978
Kühgasse		In der Altstadt, verbindet das Apothekergäßle mit der Kramerstraße. Alter städtischer Straßename, vermutlich Triebweg der Stadtherde.	
Kühlhausstr.		Im nordöstl. Stadtteiler, Stichstraße von der Schlachthofstraße nach Osten. Führt zum ehemaligen, 1951 fertiggestellten städtischen Kühlhaus am Schlachthof.	
Künnergasse		In der Altstadt, verbindet die Kalch- mit der Krautstraße. Benannt nach der Patrizierfamilie von Küner, deren Palais hier stand, bzw. nach Jakob von Küner, der von 1745 bis 1770 eine Fayence-Manufaktur in Künersberg betrieben hat.	
Kunneweg		Im süd. Stadtteiler, Stichstraße von der Straße Am Galgenberg nach Norden. Benannt nach dem Frühdrucker Albrecht Kunne aus Duderstadt, der von 1480 bis 1520 die erste Memminger Druckerei betrieben hat.	17.04.1958
Kupferhammergäßchen	Ame	Hier stand die ehemalige Amendinger Kupferschmiede.	
Kurlandstr.	Ame	Ringstraße zwischen Ostpreußenstraße und Oberer Straße. Benannt nach einer historischen Landschaft in Lettland, in dem einst viele deutsche Balten siedelten.	22.11.2005
Kurt-Meyer-Weg	Sth	Verbindungsstraße zwischen Wittmannstraße und Johann-Wuggazer-Weg. Benannt nach Kurt Meyer (1907-1998), Schulleiter in Steinheim und Verfasser von Mundartgedichten.	21.01.2016
Kuttelgasse		In der Altstadt, verbindet die Kramerstraße mit der Ottobeurgasse. Benannt nach den Kuttlern und Kleinmetzgern, die einst an dieser Gasse ihre Werkstätten hatten.	28.08.1900
Laberstr.		Im westl. Stadtteiler, verbindet die Buxacher Straße mit der Buxheimer Straße. Benannt nach dem Regierungsbaurat Dr. Karl Laber, der in diesem Bereich die Flurbereinigung 1933-1935 leitete. erinnert auch an den letzten Spitalmeister des Kreuzherrnklosters, David Laber (1749-1821), der als Pfarrer von Erkheim starb.	08.12.1960
Laminitweg		Im südöstl. Stadtteiler, verbindet die Alpenstraße mit der Tabakstraße und damit mit der Riedbachstraße. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Laminit, die 1790 das nahe gelegene Gut Riedbach gekauft hat.	25.10.1956
Lammgasse		In der Altstadt, verbindet die Maximilianstraße mit der Kalchstraße. Benannt nach dem am Südende gelegenen Gasthof "Zum Weißen Lamm".	
Lantfritstr.		Im südöstl. Stadtteiler, verbindet die Bergermühl- mit der Haienbachstraße. Benannt nach dem vorletzten Herzog der Schwaben, Lantfrit (gest. 730), unter dem die erste schwäbische Gesetzessammlung, die "Lex Alamannorum", geschrieben wurde.	29.12.1949
Lausitzer Weg		Im westl. Stadtteiler des Stadtteils Berliner Freiheit, verbindet die Erfurter Straße mit dem Waldbottweg. Benannt nach der ostdeutschen Landschaft Lausitz.	24.07.1979
Leebstr.		Im nordwestl. Stadtteiler, Stichstraße von der Prinzingstraße nach Westen. Benannt nach dem Memminger Bildhauer Johannes Leeb (1790-1863), Zeitgenosse des dänischen Bildhauers Bertel Thorvaldsen (1768-1844) am Hof Ludwigs I. von Bayern.	18.11.1932
Leimstr.		Im südöstl. Stadtteiler, verbindet die Alpen- mit der Riedbachstraße. In der süd. Nachbarschaft ist heute noch eine Gelatinefabrik, die ehemalige Leimfabrik Pfeffer, die an dieser Straße Werkwohnungen errichtet hat.	
Leipziger Str.		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet die Erfurter Straße mit dem Waldbottweg. Benannt nach der sächsischen Stadt Leipzig.	24.07.1979
Leonhardstr.		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Bergermühlstraße mit der Augsburgener Straße. Benannt nach der ehemaligen St. Leonhards-Kapelle mit Siechenkrankenhaus am östl. Ende der Blattergasse.	23.09.1927
Lerchenstr.	Sth		
Lessingstr.		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet die Goethe- mit der Herderstraße. Benannt nach dem Dichter Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781).	07.08.1958
Leuschnerweg		Im süd. Stadtteiler, Stichstraße von der Römerstraße nach Osten. Benannt nach Wilhelm Leuschner, hessischer Innenminister und stellv. Vorsitzender des Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes seit 1932. SPD-Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, am 29. September 1944 hingerichtet.	24.04.1980

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Leutkircher Eck		Im westl. Stadtetter, von der Straße Im Unteresch als Stichstraße nach Osten. Benannt nach der südwestl. Nachbarstadt Leutkirch, ebenfalls Reichsstadt bis 1803.	31.01.1974
Libauweg		Im nordöstl. Stadtetter des Stadtviertels Baltensiedlung, von der Münchner Straße als Stichstraße nach Norden. Benannt nach der baltischen Hafenstadt Libau.	18.09.1953
Lichtenbergweg		Im südl. Stadtetter, verbindet die Stauffenbergstraße mit dem Dickenreiser Weg. Benannt nach Bernhard Lichtenberg (1875-1943), Berliner Dompropst und bedeutende Persönlichkeit des katholischen Widerstandes im Dritten Reich, 1943 im Konzentrationslager gestorben.	24.07.1979
Lilienweg		Im nordwestl. Stadtetter, Weg in der Mitte des Blumenviertels.	29.09.1975
Lindauer Str.		In der Altstadt, führt vom Roßmarkt bis zum Lindauer Tor.	28.08.1900
Lindenbadstr.		Im nordöstl. Stadtetter, Fortsetzung des Rennweges nach Osten bis zur Mindelheimer Straße. Benannt nach dem alten Gasthaus "Lindenbad" anstelle der ehemaligen reichsstädtischen Gerberdörrhütte von 1680. Hier standen und stehen viele Lindenbäume.	28.08.1900
Lindentorstr.		In der Altstadt, verbindet den Schrankenplatz mit der Bahnhofstraße. Benannt nach dem 1862 abgebrochenen Lindentor am östl. Ende dieser Straße.	28.08.1900
Lisztstr.		Im nördöstl. Stadtetter, Stichstraße von der Waldfriedhofstraße nach Osten, benannt nach dem österreichisch-ungarischen Komponisten Franz Liszt (1811-1886).	23.07.2019
Litzelsdorfer Str.	Ame	Verbindet die Fraunhoferstraße mit der nördl. parallelen Teramostraße. Benannt nach der Partnerstadt Litzelsdorf im Burgenland, Österreich.	04.05.1998
Löheweg		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Schweitzerstraße mit der Augsburgener Straße. Benannt nach dem evang. Theologen Wilhelm Löhe (1808-1872), der 1854 die weltbekannten diakonischen Anstalten von Neuendettelsau gründete. Die beiden ersten Vorsteherinnen waren Caroline Rheineck aus Memmingen und Amalie Rehm aus Steinheim.	24.05.1974
Lotzerstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Iller- mit der Schererstraße. Benannt nach dem Memminger Bürger Sebastian Lotzer, Verfasser der Zwölf Artikel der aufständischen Bauern 1525 und Feldschreiber des Batringer Haufens.	21.09.1911
Ludolfweg		Im östl. Stadtetter, verbindet die Gerold- mit der Lantfritstraße. Benannt nach dem Schwabenherzog Ludolf (oder Liudolf), Sohn Kaiser Ottos I., der 954 sein Herzogtum zu größerer Bedeutung bringen wollte und daran scheiterte.	09.07.1953
Luitpoldstr.		Im südl. Stadtetter, verbindet das südl. Ende der Bahnhofstraße mit dem Schanzmeister. Benannt nach dem bayerischen Prinzregenten Luitpold (1821-1912), dem Nachfolger König Ludwigs II.	28.08.1900
Lupinstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Laber- mit der Braunstraße. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Lupin und dessen bedeutendsten Vertreter, dem letzten reichsstädtischen Kanzleidirektor Friedrich von Lupin (1771-1845).	06.08.1959
Lutzweg		Im westl. Stadtetter des Stadtviertels Mitteresch, verbindet die beiden Schenkel des Höppweges parallel zur Hans-Böckler-Straße. Benannt nach dem Memminger Gastwirt Hans Lutz, der als Revolutionär 1525 durch den Schwäbischen Bund auf dem Marktplatz hingerichtet wurde.	18.03.1976
Machnigplatz		Benannt nach Rudolf Machnig.	24.09.2012
Machnigstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Braun- mit der Mecklenburger Straße. Benannt nach Rudolf Machnig (1917-1968), Mitglied des Bayerischen Landtags, Oberbürgermeister der Stadt von 1966-1968.	14.07.1969
Madlenerstr.	Ame	Stichstraße von der Donaustraße nach Nordosten bis zum Schuhmacherring. Benannt nach dem Amendinger Kunstmaler Josef Madlener (1881-1967), der an dieser Straße sein Wohnhaus mit Atelier besaß. Ehrenbürger der Gemeinde Amendingen ab 1931.	12.04.1946
Maffeistr.		Im südl. Stadtetter, führt vom Pfaffenwinkel zur Kempter Bahnlinie. Benannt nach Josef Anton von Maffei (1790-1870), dem Gründer der ersten bayerischen Lokomotivenfabrik in München.	00.00.1970
Magdeburger Str.		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Potsdamer Straße mit der Mecklenburger Straße. Benannt nach der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt, Magdeburg.	19.06.1961
Mahdstr.	Esb	Alter Flurname.	26.07.1976
Maierhofgasse		Im westl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit dem Königsgraben. Südl. dieser Straße stand ein im Jahre 1880 aus der Altstadt ausgesiedelter Stadtbauernhof, den man den Maierhof hieß, und der 1904 dem Neubau des Amtsgerichts weichen musste.	
Mammostr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Augsburgener Straße mit der Haienbachstraße. Benannt nach einem alemannischen Sippenältesten Mammo, von dem die Stadt ihren Namen hat (frühalemannisch Mammo-ingin = bei der Siedlung des Mammo).	19.06.1961
Manghausplatz		In der Altstadt, zwischen Maximilianstraße und Kuttelgasse. Benannt nach dem hier 1583 erbauten Manghaus, einer reichsstädtischen Gemeinschaftseinrichtung der Färber.	

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Marienburgweg		Im südl. Stadtetter, verbindet die Königsberger Straße mit der Danziger Straße. Benannt nach dem Hauptsitz des Deutschen Ordens in Westpreußen, der Marienburg (heute Malhork).	
Marienrain		Im östl. Stadtetter, verbindet die Benninger Straße mit der Straße Am Ziegeltörle. Benannt nach der nördl. liegenden katholischen Stadtpfarrkirche "Mariae Himmelfahrt".	
Marktplatz		In der Altstadt, zentraler Platz der historischen Reichsstadt, und des seit 1286 urkundlich belegten Wochenmarktes. Der westl. Teil vor St. Johann hieß ursprünglich "Fischmarkt", der östl. Teil "Krautmarkt".	28.08.1900
Marquardstr.	Ame	Benannt nach der Familie Marquard, die im 14. Jahrhundert großen Grundbesitz in Amendingen besaß.	11.01.1984
Martin-Luther-Platz		In der Altstadt, südl. von St. Martin. vor 1933 Martinskirchplatz. Benannt nach dem Reformator Martin Luther (1483-1546), der vermutlich 1511 in Memmingen weilte.	07.11.1933
Martin-Mayrock-Weg		Im nördlichen Stadtetter, Stichstraße von der Hemmerlestraße nach Süden. Benannt nach dem Memminger Bürger Martin Mayrock (1884-1944), der in der NS-Zeit im Widerstand tätig war und an den Folgen seiner Inhaftierung gestorben ist.	19.10.1972
Martinstr.	Sth	Benannt nach dem Steinheimer Kirchenpatron, dem Heiligen Martin	13.10.1980
Maserstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Ellenbogstraße mit der Straße Am Judenfriedhof. Benannt nach Hugo Maser (1862-1929), Seminardirektor und Heimatdichter.	18.09.1952
Mauergäßle		In der Altstadt, verbindet die Lindauer Straße mit der Straße An der Mauer. Benannt nach der nahen Stadtmauer, zu der die Gasse führt.	
Maximilianstr.	Ame	In der Altstadt, verbindet als eine der städtischen Hauptachsen den Bahnhof mit dem Weinmarkt. Benannt nach dem bayerischen König Maximilian II., erinnert aber auch an Kaiser Maximilian I., der um 1500 des öfteren in Memmingen weilte.	28.08.1900
Max-Planck-Str.		Benannt nach dem deutschen Atomphysiker und Nobelpreisträger Max Planck (1858-1947).	
Mecklenburger Str.		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Brandenburger Straße mit der Erfurter Straße. Ostdeutscher Landschaftsname.	19.06.1961
Meißener Weg		Fußweg von der Buxacher Straße östlich der Bahn nach Norden zur Dresdener Straße. Benannt nach Meißen in Sachsen, Standort einer berühmten Porzellanmanufaktur	24.04.1972
Memelweg		Im östl. Stadtetter. Stichstraße von der Münchner Straße nach Norden, benannt nach der Hauptstadt des Memellandes in Litauen.	18.09.1952
Mendelssohnstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Schumann- mit der Brahmsstraße. Benannt nach dem Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847).	03.02.1964
Mendelstr.		Im westl. Stadtetter auf dem Hühnerberg, verbindet den Spitalmühlweg mit der Jägerndorfer Straße. Benannt nach dem kath. Geistlichen Gregor Mendel (1822-1884), dem bedeutenden Vererbungsforscher aus dem Sudetenland.	09.03.1951
Merianstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Homann- mit der Hurterstraße. Benannt nach dem Kupferstecher und Verleger Matthäus Merian in Basel und Frankfurt, der 1634 die Reichsstadt aus der Vogelschau gestochen hat.	14.12.1951
Metzgersteige		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet den Tummelplatzweg mit der Schlachthofstraße. Erinnert an den ehemaligen Schlachthof der Stadt.	14.11.1927
Metzgerweg	Ame	Fußweg von der Oberen Straße zur Unteren Straße. Benannt nach dem Hofnamen "Beim Metzger" (Dorfmetzgerei bis 1930)	
Michael-Rehklau-Str.	Sth	Benannt nach dem Steinheimer Bürgermeister Michael Rehklau (1861-1946) von 1900 bis 1933.	24.09.2012
Michael-Rehm-Str.	Sth	Benannt nach Michael Rehm, 1813 Pfarrer in Steinheim (1779-1860) und nach seiner Tochter Amalie Rehm (1815-1883), zweite Vorsteherin des Diakonissenhauses in Neuendettelsau.	15.04.1987
Milchstr.		Im südöstl. Stadtetter, verbindet die Riedbach- mit der Alpenstraße. An dieser Straße standen bis Anfang der 1990er-Jahre die Gebäude des Milchwerkes "Degerma".	15.01.1926
Mindelheimer Str.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Augsburgener Straße mit dem östl. Ende der Lindenbadstraße. Benannt nach der östl. Nachbarstadt und jetzigen Kreisstadt Mindelheim.	08.12.1960
Mitauweg		Im nordöstl. Stadtetter (s. Baltensiedlung), Stichstraße von der Münchner Straße nach Norden. Benannt nach der Stadt Mitau in Lettland (heute Jelgava).	18.09.1952
Mittereschweg		Im westl. Stadtetter auf dem Hühnerberg, Feldweg vom Spitalmühlweg zur Buxacher Straße. Benannt nach dem Mittelstück der Memminger Ackerflur.	14.07.1969
Molkereiweg	Bux		01.07.1975
Moltkestr.		Im westl. Stadtetter, verbindet den Kaisergraben mit der Hopfenstraße. Benannt nach Helmuth Graf Moltke (1800-1891), preußischer Generalfeldmarschall.	zw. 1904 und 1911
Moospointweg	Sth	alter Flurname	
Mörikestr.	Bux	Benannt nach dem Dichter Eduard Mörike (1804-1875).	

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Mozartstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Münchner Straße mit der Beethovenstraße. Benannt nach dem Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791).	06.06.1957
Mozenweg	Vol	Schließt südwärts an den Hans-Zundtner-Weg an. Benannt nach der gleichnamigen Familie, die im Mittelalter Besitz in Vol hatte.	21.07.2003
Mühleisenweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Braunstraße nach Osten. Benannt nach dem Memminger Bürger Hermann Mühleisen (1875-1952), der 1947 den St. Martinsbrunnen unterhalb des Chores der Martinskirche stiftete.	10.06.1963
Mühlenweg	Ame	An diesem Weg stand die ehemalige unterhospitalische Mehl- und Getreidemühle, später Sägemühle Höfelmayr.	
Mulzergraben		Im südl. Stadtetter, verbindet die Kempter Straße mit der Bahnhofstraße. Benannt nach dem deutschen, Jagdflieger des 1. Weltkrieges Max Ritter von Mulzer aus Memmingen (1883-1916), Träger des bayer. Militär-Max-Josephs-Orden, und des Pour le Mérite.	10.07.1916
Münchner Str.		Im nordöstl. Stadtetter, Fortsetzung der Lindenbadstraße nach Osten bis zur Stadtgrenze (früher Künersberger Straße). Benannt nach dem Zielort, der bayerischen Landeshauptstadt München.	08.12.1960
Nansenstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Dunantstraße mit dem Bernadotteweg. Benannt nach dem Polarforscher Fridtjof Nansen, der sich neben Albert Schweitzer und Henry Dunant um Weltfrieden und Humanität bemühte.	12.04.1954
Narvaweg		Im nordöstl. Stadtetter (s. Baltensiedlung), als Stichstraße von der Münchner Straße nach Süden. Benannt nach der Stadt Narva in Estland.	18.09.1952
Naumburger Str.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet den Ernst-Reuter-Platz mit der Machnigstraße, siehe Berliner Freiheit. Benannt nach der Stadt Naumburg (Saale) in Sachsen-Anhalt.	25.04.1966
Nelkenweg		Im nordwestl. Stadtetter, im Blumenviertel zwischen Primelweg und Hurterstraße.	29.09.1975
Neubronner Weg	Esb	Stichstraße von der Sättelinstraße nach Nordosten. Benannt nach der Ulmer Patrizierfamilie Neubronner, die von 1601-1671 im Besitz der Herrschaft Eisenburg war.	
Nonnengasse		In der Altstadt, verbindet die Hirschgasse mit der Steinbogenstraße. Benannt nach den Franziskanerinnen des Klosters St. Mariengarten, die hier seit 1444 saßen, jetzt Bürgerstift (Altenheim) der Unterhospitalstiftung.	
Nordweg		Im nördl. Stadtetter, Fortsetzung der Grenzhofstraße nach Westen bis zur Buxheimer Straße. Benannt nach einer Flurbereinigung im 19. Jahrhundert.	09.08.1962
Oberbrühlstr.		Im südl. Stadtetter, verbindet die Allgäuer Straße mit der Riedbachstraße. Alter Flurname der Oberen Brühlwiesen, was auf ein Feuchtgebiet hindeutet.	
Oberbuxach	Bux	Führt von der Spittelmüllerstraße zu den "Oberbuxach" genannten Bauernhöfen und in südwestlicher Richtung weiter bis zum Westerharter Weg.	
Oberdorfstr.	Drh	Alter dörflicher Sprachgebrauch.	06.07.1978
Obere Bachgasse		In der Altstadt, links und rechts des Stadtbaches vom Schrankenplatz zum Roßmarkt.	28.08.1900
Obere Straße	Ame	Alte dörfliche Straßenbezeichnung.	
Oberer Buxheimer Weg	Sth	Alte dörfliche Wegbezeichnung.	15.04.1987
Oberer Eschhaldenweg		Verbindungsweg zwischen Bodenseestraße und Stadtweiherstraße	
Oberer Kirchweg	Sth		
Oberer Ottilienweg	Ame	Benannt nach der südl. davon gelegenen St. Ottilienkapelle.	22.11.1972
Oberer Prielweg	Drh	Alter dörflicher Flurname, der auf ein Feuchtgebiet hindeutet.	14.04.1987
Oberriedstr.		Im südöstl. Stadtetter, von der Schaltwerkstraße nach Westen bis zum Kempter Bahngleis. Oberried ist in diesem Bereich ein alter Flurname.	29.12.1949
Orffstraße (alt)		Von der Hopfenstraße nach Westen zur neuen Huberstraße. Benannt nach dem letzten Kommandeur des 3. Res.-Inf.-Reg.	21.08.1931
Ossaweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Tillystraße nach Westen. Benannt nach dem kaiserlichen Obristen Wolf Rudolf Freiherr von Ossa (ca. 1574-1639), der im 30-jährigen Krieg mehrmals Stadtkommandant von Memmingen war.	03.05.1965
Ostproußenstr.	Ame	Verbindet die Bayernstraße mit der Obere Straße. Einst deutsche Landschaft an der Ostsee, heute zwischen Polen und Russland geteilt.	
Oswaltstr.	Vol	Verbindet die Bundesstraße mit dem Illerfelder Weg. Benannt nach dem ersten Volkratshofer Bürger, der 1353 namentlich genannt wird: Oswalt der Stundlose.	27.05.1993
Othmundstr.	Ame	Benannt nach dem Sippenältesten Othmund, auf den der alemannische Dorfname Amendingen zurückgeht.	
Otto-Blum-Str.	Sth	Benannt nach Otto Blum, Pfarrer von Steinheim 1927 bis 1950.	
Otto-Hahn-Str.	Ame	Stichstraße von der Albert-Einstein-Straße nach Norden. Benannt nach dem Chemiker Otto Hahn (1879-1968), der mit Lise Meitner die Kernspaltung des Uran entdeckte. Nobelpreisträger 1945.	26.04.1979

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Ottobeurgasse		In der Altstadt, verbindet die Kuttelgasse entlang der östl. Stadtmauer mit der Lindentorstraße. Benannt nach dem einstmals am nördl. Ende stehenden Wirtschaftshof des Benediktinerklosters Ottobeuren, abgebrochen 1974.	28.08.1900
Pernauweg		Im nordöstl. Stadtetter, Stichstraße von der Münchner Straße nach Südosten, s. Baltenplatz. Benannt nach der baltischen Stadt Pernau (heute Pärnu).	18.09.1952
Pestaloziweg		Im östl. Stadtetter, verbindet die Maser- mit der Augsburger Straße. Benannt nach dem Schweizer Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827).	18.09.1952
Peutingerweg		Im westl. Stadtetter, verbindet die Frundsberg- mit der Buxacher Straße. Benannt nach Konrad Peutinger aus Augsburg (1465-1547), bedeutender Humanist und Jurist, oft auch für die Reichsstadt Memmingen tätig.	12.04.1954
Pfaffengasse		In der Altstadt, Stichstraße von der Zangmeisterstraße nach Norden, dann als Fußweg zurück zum Westertor. Volkstümlich benannt nach der Geistlichkeit, die vor der Reformation häufig in dieser Gasse gewohnt hat.	28.08.1900
Pfaffenwinkel		Im südl. Stadtetter, südl. Fortsetzung der Woringen Straße bis zur Stadtgrenze gegen Woringen. Benannt nach einem alten Flurnamen, der auf geistlichen Grundbesitz hindeutet.	29.12.1949
Pfarrhofstr.	Ame	Verbindet die Donaustraße mit der Kirchensteige, an ihrem östl. Ende steht der Pfarrhof von Amendingen.	17.10.1972
Pfefferstr.		Im südl. Stadtetter, verbindet die Leim- mit der Milchstraße. Benannt nach dem Gründer der Pfefferschen Leimwerke, Kommerzienrat Johann Pfeffer (1858-1932).	
Pfluggasse		In der Altstadt, verbindet die Kempfer Straße mit der Hirschgasse an der Frauenmühlbrücke. Benannt nach der ehemaligen Weinstube "Zum Pflug", einst Ursberger Haus, heute zum Bürgerstift gehörig.	
Pflummernstr.	Esb	Erschließungsstraße unterhalb der Burg an der Amendinger Straße. Benannt nach der Ulmer Patrizierfamilie von Pflummern, die im 19. Jahrhundert Besitzerin von Schloss Eisenburg war.	
Pfälzerstr.	Ame	Stichstraße von der Dreyerstraße nach Osten. Benannt nach dem deutschen Volksstamm der Pfälzer.	16.03.1978
Pommernstr.		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit. Benannt nach der preußischen Provinz Pommern, deren westl. Teil jetzt das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern ist.	24.07.1979
Poststr.	Sth		
Postweg	Sth		
Potsdamer Str.		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit. Benannt nach der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam, ehemals Residenz der preußischen Könige.	19.06.1961
Priemen	Vol	Eigener alter Ortsteil, südl. von Volkraathofen gelegen.	28.10.1978
Priemer Str.	Vol	Zweigt als Ortsverbindungsstraße von der Dorfmitte nach Süden ab zum Ortsteil Priemen.	28.10.1978
Primelweg		Im nordwestl. Stadtetter (Blumenviertel).	29.09.1975
Prinz-Eugen-Weg		Im westl. Stadtetter, verbindet die Aldringen- mit der Gustav-Adolf-Straße. Benannt nach Eugene Prinz von Savoyen-Carignan (1663-1736), Staatsmann und Generalissimus des deutschen Reiches im Kampf gegen die Türken, weilte 1714 in Memmingen.	
Prinzingstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Buxacher Straße mit der Buxheimer Straße. Benannt nach Dekan Dr. Gustav Prinzing (1833-1923), Gründer des Ludwig-Lehrerinnen-Seminars 1871 (heute Vöhl-Gymnasium), Ehrenbürger der Stadt ab 1891.	24.10.1930
Pulvermühlstr.		Im südl. Stadtetter, Teil des Mittleren Ringes, verbindet den Schanzmeister mit dem Hindenburgring und der Stadtweiherstraße. Sie führt zum ehemaligen Stadtweiher, an dessen Ufer bis zum 19. Jahrhundert die städtische Pulvermühle stand.	
Quellenweg	Sth		26.07.1976
Rabenstr.		In der Altstadt, verbindet den Schrankenplatz mit der Steinbogenstraße. Benannt nach der ehemaligen Brauerei und dem ehemaligen Gasthaus "Zum Raben".	
Raiffeisenstr.	Sth	benannt nach dem Sozialreformer und Gründer der genossenschaftlichen Bewegung Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888).	
Rathausgasse			
Ratzengraben		In der Altstadt, verbindet die Kalchstraße mit dem Zollergraben, im Zuge dieser Straße, einstmals auch der östl. welfische Stadtgraben, verlief der reichsstädtische Metzgerkanal, der viele Ratten anzog.	
Reichlinstr.	Ame	Benannt nach dem Freiherrlichen Haus von Reichlin und von Meldegg, Herren von Fellheim und zeitweise Herrschaftsinhaber von Amendingen.	24.07.1989
Rennweg		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Straße Am Luginsland mit dem Tummelplatzweg. Ehemals Zufahrtsweg zum reichsstädtischen Turnier- und Reitplatz.	28.08.1900
Revalweg		Im nordöstl. Stadtetter des Stadtviertels Baltensiedlung, Stichstraße von der Münchner Straße nach Süden. Benannt nach der baltischen Hafenstadt Reval (dänisch-deutscher Name für Tallinn, Hauptstadt Estlands).	18.09.1952

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Rheineckstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Hopfen- mit der Bismarckstraße. Benannt nach dem Memminger Komponisten Christoph Rheineck (1748-1797), Freund Schubarts und Schikaneders, sowie nach Caroline Rheineck (1811-1855), die ab 1854 als erste Vorsteherin der neugegründeten Diakonissenanstalt Neuendettelsau wirkte.	29.12.1949
Richthofenstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Haienbach- mit der Lantfritstraße. Benannt nach dem deutschen Kampfflieger des 1. Weltkrieges, Manfred Freiherr von Richthofen (1892-1918).	04.01.1937
Riedbachstr.		Im südöstl. Stadtetter, von der Stadtbadallee nach Süden bis zur Stadtgrenze gegen Benningen. Benannt nach dem parallel laufenden Bach.	vor 1926
Riedmillerweg		Im westl. Stadtetter, verbindet die Schelhorn- mit der Glockengießerstraße. Benannt nach dem ehemaligen Reichs- und Landtagsabgeordneten der SPD, Lorenz Riedmiller (1880-1960), von 1948 bis 1952 Oberbürgermeister der Stadt.	10.06.1963
Rieffstr.	Ame	Verbindet die Pfarrhofstraße mit der Dreyerstraße. Benannt nach dem Dekan Peter Rieff aus Sonthofen, der von 1712-1722 Pfarrer von Amendingen war.	
Rigaweg		Im nordöstl. Stadtetter des Stadtviertels Baltensiedlung, Stichstraße von der Münchner Straße nach Norden. Benannt nach Riga, der Hauptstadt Lettlands.	18.09.1952
Ripplerstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Behringer- mit der Wagnerstraße. Benannt nach dem Stadtpfarrer von St. Johann, Maximilian Rippler (1855-1923), Ehrenbürger der Stadt ab 1921.	
Roeckstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit der Illerstraße. Benannt nach Julius von Roeck (1818-1884), ab 1865 an Bürgermeister der Stadt.	09.01.1926
Römerhof	Ame	Benannt nach einem hier gefundenen römischen Gutshof, einer "Villa rustica" aus spätrömischer Zeit um 300 n. Chr.	
Römerstr.		Im südl. Stadtetter, verbindet die Stadtweiherstraße mit der Straße Auf dem Neubruch. Benannt nach der früheren römischen Straße von Cambodunum (Kempten) nach Coelio Monte (Kellmünz).	19.06.1961
Rohde-und-Schwarz-Str.		Früher Tabakstraße, benannt nach der Zigarettenfabrik Kosmos. Verbindet die Riedbachstraße mit dem Laminitweg, im südöstl. Stadtetter, benannt nach den Gründern der Firma Rohde & Schwarz, Dr. Lothar Rohde (1906-1985) und Dr. Hermann Schwarz (1908-1995).	18.01.2006
Rorerweg		Im östl. Stadtetter, verbindet die Augsburgener Straße mit der Blattergasse. Benannt nach dem Memminger Bürger Ulrich Rorer, der 1452 eine Messpfründe nach St. Leonhard stiftete, einst am Ende der Blattergasse.	06.06.1957
Rosengasse		In der Altstadt, verbindet die Salz- mit der Bahnhofstraße. Benannt nach der ehemaligen Wirtschaft "Zu den drei Rosen" in dieser Straße.	28.08.1900
Roßmarkt		In der Altstadt, der Platz zwischen Weinmarkt und Schweizerberg, war bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts der städtische Pferdemarkt.	28.08.1900
Rostocker Weg		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Brandenburger Straße mit der Magdeburger Straße. Benannt nach der Hansestadt Rostock an der Ostsee.	19.06.1961
Rotergasse		In der Altstadt, verbindet die Lindauer Straße mit der Oberen Bachgasse. Benannt nach dem Roter Haus am östl. Ende der Gasse, bis 1803 Wirtschaftshof des Prämonstratenserklosters Rot a. d. Rot.	
Rotreiserstr.	Sth	Benannt nach dem nahe gelegenen Waldgebiet Rotreis.	26.07.1976
Rotterweg	Ame	Stichstraße vom Siechenreuteweg nach Osten, nach einem alten Hofnamen "Beim Rotter".	
Rübezahlplatz	Ame	Im westl. Stadtetter auf dem Hühnerberg. Benannt nach der Sagenfigur des "Rübezahl" im Riesengebirge.	09.03.1951
Rudolf-Diesel-Str.		Bis 2014 Wernher-von-Braun-Straße. Benannt nach Rudolf Diesel (1858-1913), Ingenieur und Erfinder des Dieselmotors. Nachfahre einer Memminger Buchbinderfamilie.	
Rügenstr.		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Braun- mit der Potsdamer Straße. Benannt nach der Insel Rügen an der Ostsee.	19.06.1961
Saarlandstr.		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Straße Am Luginsland mit der Schlachthofstraße. Benannt nach dem deutschen Bundesland Saarland.	11.10.1935
Sachsenstr.	Ame	Verbindet die Obere Straße mit der Bayernstraße. Benannt nach dem deutschen Volksstamm der Sachsen.	
Sättelinstr.	Esb	In der Siedlung unterhalb des Schlosses. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie der Sättelin, die von 1455-1580 Inhaber der Herrschaft Eisenburg war.	29.05.1905
Salemer Weg	Vol	Fortsetzung des Gustav-Kramer-Wegs nach Süden. Benannt nach dem früheren Zisterzienserkloster Salem, das von 1299 bis 1337 ein Gut in Volkrathshofen besaß.	21.07.2003
Salzstr.		In der Altstadt, verbindet die Maximilian- mit der Kalchstraße. Benannt nach dem Großen Salzstadel von 1470 bis 1474, der an dieser Straße liegt.	28.08.1900
Sandstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Lindenbadstraße mit dem Aspenweg. Benannt nach dem weißen "Sand" der Almerde (oder Kalch), der auch hier ans Tageslicht tritt.	

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Schaltwerkstr.		Im südöstl. Stadtetter, verbindet die Riedbach- mit der Oberriedstraße an der Grenze zu Benningen. An ihrem westl. Beginn liegt ein großes Schaltwerk der LEW (Lech-Elektrizitäts-Werke).	
Schappelerstr.		Im nordwestl. Stadtetter, Stichstraße von der Zinggstraße nach Norden. Benannt nach dem Memminger Reformator Dr. Christoph Schappeler aus St. Gallen, 1513-1525 Prediger an der Vöhlkapelle zu St. Martin, gest. 1551 in seiner Heimatstadt.	21.09.1911
Schedelweg	Ame	Stichstraße vom Siechenreuteweg nach Osten. Benannt nach Franz Schedel (1765-1809), dem letzten von der Kartause Buxheim eingesetzten Pfarrer von Amendingen.	13.10.1980
Scheibenstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Benninger Straße mit der Blattergasse bzw. der Leonhardstraße. Weist auf die Nähe der Schießstatt hin.	23.09.1927
Scheidlinweg	Ame	Erschließungsstraße zwischen Einödweg und Ulmer Bahnlinie. Benannt nach der Augsburger Patrizierfamilie von Scheidlin, die 1737 das heutige Schloss Grünenfurt erbauen ließ.	09.10.1972
Schelhornstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Laber- mit der Braunstraße. Benannt nach dem Memminger Bürgermeister Adolf von Schelhorn (im Amt 1842-1855) und seiner um Wissenschaft und Kultur verdienten Vorfahren und Pfarrer Johann Georg Schelhorn d.Ä und d.J.	12.04.1954
Schererstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit der Zeppelinstraße. Benannt nach Hofrat Karl Scherer, Bürgermeister 1884 bis 1909.	
Schermarweg	Ame	Verbindet die Scheidlinstraße mit dem Einödweg. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Scherमार, im 18. Jahrhundert Eigentümer der Herrschaft Eisenburg.	07.03.1974
Schießstattstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Freudenthal- mit der Benningerstraße. Diese Straße führt zur einstigen und heute noch in Betrieb befindliche Schießstätte.	28.08.1900
Schießstattweg		im östl. Stadtetter, verbindet die Freudenthal- mit der Schießstattstraße.	28.08.1900
Schillerstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Grenzhof- mit der Kleiststraße. Benannt nach dem Dichter Friedrich von Schiller (1759-1805).	07.08.1958
Schlachthofstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Lindenbadstraße mit dem Schumacherring. Benannt nach dem ehemals nahebei liegenden 1928/29 errichteten städtischen Schlachthof.	
Schleiferplatz		Im südöstl. Stadtetter, Straßenplatz zwischen Luitpoldstraße (Unterführung) und Riedbachstraße. Benannt nach der südl. gelegenen ehemaligen Schleifmühle mit Sägewerk.	
Schleiferweg		Im südöstl. Stadtetter, Stichstraße von der Riedbachstraße nach Osten, s. Schleiferplatz.	
Schleifweg	Sth		24.03.1977
Schlossergasse		In der Altstadt, verbindet den Marktplatz mit dem Ratzengraben. Hier waren einst drei Schlosserwerkstätten beheimatet.	28.08.1900
Schloßbauernweg	Esb	Erschließungsstraße im Winkel zwischen Trunkelsberger Straße und Bergstraße. Benannt nach dem alten Eisenburger Wegenamen Schloßbauernfeldweg an gleicher Stelle.	15.07.1996
Schloßweg	Esb	Hinweis auf das ortsbeherrschende Schloß.	
Schmelzgässle		In der Altstadt, verbindet die Kuttelgasse mit der Schwesterstraße. Benannt nach einem Anlieger namens Schmelz zu Beginn des 19. Jahrhunderts.	28.08.1900
Schmiedplatz		In der Altstadt, Platzanlage zwischen Maximilian- und Salzstraße. Einstmals Heimstatt zahlreicher Schmiedewerkstätten.	
Schnaidweg	Esb	Nach einem alten Flurnamen der Gemeinde.	
Schneiderhansenweg	Drh	Alter Flurname der Gemeinde.	27.07.1978
Schorenweg	Vol	Alter Flurname der Gemeinde.	
Schorerstr.		Im südwestl. Stadtetter, verbindet die Stadtweiher- mit der Crusiusstraße. Benannt nach dem Memminger Stadtarzt, Kalenderschreiber und Chronisten Dr. Christoph Schorer (1618-1671). Von ihm stammt die erste gedruckte Memminger Chronik von 1660	16.09.1921
Schottengasse		Im östl. Stadtetter, verbindet die Leonhardstraße mit der Antoniergasse. Benannt nach dem Schottenkloster St. Nikolaus, 1167 von Herzog Welf VI. gestiftet, 1525 abgebrochen, Areal anschließend Friedhof der Reichsstadt.	23.09.1927
Schrankenplatz		In der Altstadt, Platzanlage am Süden der Kramerstraße (Fußgängerzone), in der heutigen Form erst 1951 nach dem Abbruch der Großen Schranne entstanden. Der Platz war jahrhundertlang der Standort der drei Memminger Getreidestadel: der Schranne, des Haberhauses und des Gerstenstadels.	
Schreiner-gasse	Drh	Verbindet die Unterdorfstraße mit der Straße Am Zehntstadel. Nach einem alten dörflichen Hausnamen in diesem Bereich.	06.07.1978
Schubertstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Mozart- mit der Beethovenstraße. Benannt nach dem Komponisten Franz Schubert (1797-1828).	06.06.1957
Schulsteige	Ame	Verbindet die Obere mit der Unteren Straße. Benannt nach dem alten Dorfschulhaus an diesem Weg.	
Schulstr.	Sth		
Schulweg	Sth		

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Schumacherring		Im nördl. und nordöstl. Stadtetter, verbindet als Teil des Mittleren Ringes die Donau- mit der Münchner Str. Benannt nach dem bundesdt. Politiker Kurt Schumacher (1895-1952), seit 1946 Vors. der SPD und seit 1949 Oppositionsführer im Dt. Bundestag.	07.03.1974
Schumannstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet den Schumacherring mit der Straße An der Papiermühle. Benannt nach dem Komponisten Robert Schumann (1810-1856).	03.02.1964
Schwabenstr. (alt)		Zwischen Buxacher Straße und Donaustraße	10.10.1928
Schwabenstr.	Ame		
Schwedenweg		Im westl. Stadtetter, verbindet die Aldringenstraße mit dem Prinz-Eugen-Weg. Zur Erinnerung an die schwedischen Besetzungen Memmingsens im 30-jährigen Krieg	12.04.1954
Schwegelinweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Gustav-Adolf-Straße nach Osten, ebenso auf gleicher Höhe von der Aldringenstraße nach Westen. Benannt nach dem Hofmeister des Unterhospitals Michael Schwegelin (1540-1583), einem der ersten deutschen Forstwissenschaftler.	06.06.1957
Schweitzerstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Ellenbogstraße mit der Augsburger Straße. Benannt nach Albert Schweitzer (1875-1965), Arzt, Theologe, Musiker und Philosoph, Gründer des Spitals in Lambaréné/Afrika.	14.12.1951
Schweizer Ring		Im südl. Stadtetter, verbindet die Allgäuer Straße mit dem Dickenreiser Weg, s. Schweizerberg.	31.07.1986
Schweizerberg		In der Altstadt, verbindet als Straßenplatz den Roßmarkt mit dem St.-Josefs-Kirchplatz. Benannt nach einer Malerei am Haus Nr. 13, die den Rütli-Schwur zeigt. Dokumentiert die jahrhundertealten guten Beziehungen zur Eidgenossenschaft.	28.08.1900
Schwesterstr.		In der Altstadt, verbindet den Theaterplatz mit der Bahnhofstraße. Benannt nach den Nonnen des 1529 säkularisierten Augustinerinnenklosters am Theaterplatz, die auch die "Schwarzen Schwestern" genannt wurden.	
Schönfeldstr.		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Donau- mit der Strigelstraße. Benannt nach dem Barockmaler Heinrich Schönfeld (1609-1675), der vorübergehend hier ansässig war, dessen Lehrer der Memminger Maler Johann Caspar Sichelbein und dessen Schüler der Memminger Johann Heiß (1640-1704) war.	15.03.1932
Schützenstr.	Sth	Verbindet die Heimertinger Straße mit dem Steinheimer Stadtweg. Zur Erinnerung an das Steinheimer Schützenwesen.	08.01.1979
Sedanstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet den St.-Josefs-Kirchplatz mit der Buxacher Straße. Benannt nach der französischen Stadt Sedan, wo im Jahre 1871 die deutschen Truppen Kaiser Napoleon III. vernichtend schlugen und damit die Kapitulation des französischen Kaiserreiches einleiteten.	
Seelhausgasse		In der Altstadt, verbindet die Maximilianstraße in einem Haken mit dem Hallhof. Benannt nach dem Seelhaus des Unterhospitals, einem Teil der reichsstädtischen Krankenversorgung, erwähnt 1478, abgebrochen 1964.	00.00.1947
Selzlinweg		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet den Nordweg mit der Merianstraße. Benannt nach dem Kartographen David Selzlin aus Biberach (1737-1610), der mehrere Karten von Schwaben gezeichnet und herausgegeben hat.	29.12.1949
Seniweg		Im westl. Stadtetter, als Stichstraße von der Wallensteinstraße nach Osten und dann nach Süden. Benannt nach Wallensteins Hofastrologen Giovanni Battista Zeno, gen. Seni (1600-1656), der 1630 im Haus mit dem Senitürmle an der Herrenstraße im Quartier lag.	27.09.1954
Seutterweg		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet den Nordweg mit der Merianstraße. Benannt nach dem Augsburger Kartographen Matthäus Seutter (1678-1757).	29.12.1949
Seyfriedstr.		Im südwestl. Stadtetter, Stichstraße von der Stadtweiherstraße nach Westen. Benannt nach der alten Memminger Familie Seyfried, die sich durch Stiftungen einen Namen gemacht hat.	09.01.1926
Sichelbeinstr.		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Illerstraße nach Süden. Benannt nach der bekannten Memminger Malerfamilie Sichelbein im 17. und 18. Jahrhundert.	21.09.1911
Siechenreuteweg	Ame	Führt von der Pfarrhofstraße bis zur Gemarkungsgrenze nach Norden. Nach dem dort bekannten alten Flurnamen "Siechenreute", der wohl auf eine Rodung zurückgeht, die von einem Siechenhaus oder Spital im Spätmittelalter durchgeführt wurde.	
Siedlungsweg	Vol	Hauptweg der neuen Siedlung, Straßenname der ehemaligen Gemeinde Volkratshofen.	
Silcherweg		Im nördl. Stadtetter, Stichstraße von der Straße Am Vogelsbrunnen nach Westen. Benannt nach dem romantischen Liederkomponisten Friedrich Silcher (1789-1860).	09.02.1967
Söldnerweg	Esb	Alter Straßenname der ehemaligen Gemeinde Eisenburg, benannt nach einer Sölde (kleiner Bauernhof).	
Sonnenstr.	Sth	Östliche Seitenstraße der Heimertinger Straße.	
Spichelstr.	Ame	Stichstraße von der Marquardstraße nach Süden und Westen. Benannt nach dem Amendinger Bürger Peter Spichel, der im 15. Jahrhundert zwei Höfe an das Memminger Unterhospital verkaufte.	22.02.1988

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Spiehlerweg		Im südwestl. Stadtetter, verbindet die Stadtweiher- mit der Vöhlinstraße. Benannt nach dem Memminger Reallehrer Anton Spiehler (1848-1891), bedeutender Alpinist und Erschließer der Lechtaler Alpen, Erbauer der Memminger Hütte und Gründungsmitglied des Deutschen Alpenvereins und der Sektion Memmingen sowie des Altertumsvereins.	28.09.1928
Spinnereiweg		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Saarlandstraße mit dem Tummelplatzweg. Benannt nach der in der Nähe gelegenen und 1863 gegründeten mechanischen Leinenspinnerei.	
Spitalgasse		In der Altstadt, verbindet die Kempter Straße mit der Nonnengasse. Benannt nach dem Pfründspital, jetzt Bürgerstift, einstmals das Franziskanerinnenkloster Mariengarten (1442-1803).	
Spitalmühlweg		Im westl. Stadtetter, verbindet die Hühnerberg- mit der Altvaterstraße. Benannt nach der Spitalmühle in Buxach, zu der diese Straße führte.	
Spitalstraße	Ame	Verbindet die Obere mit der Unteren Straße. Diese Straße führt zur Amendinger Mühle, die jahrhundertlang im Besitz des Memminger Spitals war.	
Spittelmüllerstr.	Bux	Führt von der Bodenseestraße beim Straßbauer nordwestwärts an der Spittelmühle (ehemalige Spitalmühle) vorbei und weiter bis zum Südwestende der Kirchstraße.	
Spreewalder Weg		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Erfurter Straße mit dem Waldbottweg. Benannt nach dem alten sorbischen Siedlungsgebiet zwischen Elbe und Oder.	27.11.1980
St.-Agatha-Weg	Drh	Verbindet die Unterdorfstraße mit der Straße "Am Mühlweiher". Benannt nach der Kirchenpatronin von Dickenreishausen, der heiligen Agatha.	06.07.1978
St.-Albertus-Weg	Drh	Benannt nach der zweiten Kirche im mittelalterlichen Dickenreishausen.	24.09.2012
St.-Hildegard-Weg		Im nordöstl. Stadtetter, als Stichstraße von der Lindenbadstraße nach Norden. Benannt nach der heiligen Äbtissin und Klostergründerin, Schriftstellerin und Heilkundigen Hildegard von Bingen (1098-1179).	
St.-Josefs-Kirchplatz		Im westl. Stadtetter, Straßenplatz vom Kaiser- und Königsgraben bis zur Hopfenstraße. Benannt nach der dort stehenden katholischen Pfarrkirche St. Josef, erbaut 1928/29.	14.10.1957
St.-Ulrich-Platz	Ame	Platz vor dem Kriegerdenkmal in der Ortsmitte von Amendingen. Benannt nach dem Kirchenpatron, dem heiligen Ulrich, Bischof von Augsburg, der im Jahre 973 selbst in Amendingen weilte.	
Stadtbadallee		Im östl. Stadtetter, Stichstraße von der Riedbachstraße zur ehemaligen Badeanstalt, dem heutigen Freibad.	27.06.1960
Stadtweiherstr.		Im südwestl. Stadtetter, zweigt von der Bodenseestraße nach Süden ab bis zur ehemaligen Gemarkungsgrenze gegen Dickenreishausen. Der Staudamm am Ende der Straße zeigt noch die Stelle des ehemaligen Stadtweihers an, der schon sehr früh zur Fischversorgung der Reichstadt diente.	28.08.1900
Stauffenbergstr.		Im südl. Stadtetter, Stichstraße von der Römerstraße nach Osten und Norden, benannt nach Oberst i. G. Claus Schenk Graf von Stauffenberg (1907-1944), führender Kopf des militärischen Widerstandes in der NS-Zeit und Attentäter des 20. Juli 1944.	24.07.1979
Stebenhaberstr.		Im südwestl. Stadtetter, verbindet die Pulvermühl- mit der Stadtweiherstraße. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie Stebenhaber, die vom 15. bis zum 17. Jahrhundert in Memmingen eine große Rolle spielte.	12.03.1931
Steinbogenstr.		In der Altstadt, verbindet die Lindentorstraße parallel zur Stadtmauer mit der Kempter Straße. Benannt nach der 1536 erbauten. Steinbrücke über den Stadtbach, 1962 abgebrochen und erneuert.	
Steinerstr.	Sth	Benannt nach dem Memminger Baumeister Heinrich Steiner, der 1764/65 die Steinheimer Pfarrkirche St. Martin neu errichtet hat.	31.05.1977
Steinheimer Stadtweg	Sth	Benannt nach dem alten Ortsverbindungsweg Steinheim-Memmingen.	15.09.1978
Stettiner Str.		Im südl. Stadtetter, verbindet die Breslauer Straße mit der Königsberger Straße. Benannt nach der Stadt Stettin in Pommern.	19.06.1961
Stifterstr.		Im westl. Stadtetter auf dem Hühnerberg, verbindet den Spitalmühlweg mit der Hühnerbergstraße. Benannt nach dem Böhmerwalddichter Adalbert Stifter (1805-1868).	29.12.1949
Stoll-Wespach-Str.	Ame	Als Stichstraße vom Einödweg nach Osten bis zum Ulmer Bahngleis. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Stoll zu Wespach, deren Nachkommen, der Familie von Rom, seit 1923 das Schloß Grünenfurt gehört.	07.03.1974
Stoppelweg		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Ellenbogstraße mit dem Kolpingweg. Benannt nach dem Memminger Stadtarzt und Humanisten Jakob Stoppel (gest. 1535), der als einer der ersten den Namen "Amerika" 1519 in die Wissenschaft eingeführt hat.	29.12.1949
Storchengäßle		In der Altstadt, von der nördl. Weberstraße als Stichstraße nach Osten. Benannt nach dem ehemaligen Wirtshaus "Zum Storchen" an der Ecke zur Weberstraße.	
Strigelstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Iller- mit der Grenzhofstraße. Benannt nach der Künstlerfamilie Strigel und deren bedeutendsten Vertreter Bernhard Strigel (1460-1528).	21.09.1911
Städeleweg	Bux	Stichstraße von der Talstraße nach Osten. Benannt nach dem Memminger Dichter und Hutmacher Christoph Städele (1744-1811).	28.10.1978

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Städt. Wasserwerk		Am Ende der Wasserwerkstraße.	
Stählinweg		Im westl. Stadtteiler, verbindet die Aldringen- mit der Gustav-Adolf-Straße. Benannt nach dem Memminger Jakob von Stählin (1709-1785), russischer Staatsrat in St. Petersburg.	25.10.1956
Stüdlinstr.		Im südwestl. Stadtteiler, verbindet die Crusius- mit der Bessererstraße, als Fußweg weiter bis zum Hindenburgring. Benannt nach der vorreformatorischen Memminger Patrizierfamilie Stüdlin.	09.01.1926
Sudetenstr.	Ame	Verbindet die Obere Straße mit der Bayernstraße. erinnert an die Heimatvertriebenen aus dem Sudetenland, von denen viele in Amendingen und Memmingen eine neue Heimat gefunden haben.	
Südweststr.	Esb	Erschließungsstraße im Baugebiet am Schmiedleberg, alter Straßennamen der Gemeinde Eisenburg.	
Tabakstr.		2006 umbenannt in Rohde-und-Schwarz-Straße.	18.01.2006
Tagbrechtstr.		Im südwestl. Stadtteiler, Stichstraße von der Stadtweiherstraße nach Osten. Benannt nach dem Memminger Bürger Nikolaus Tagbrecht, der 1399 die Dreikönigskapelle mit Pfründhaus in der Kalchstraße gestiftet hat. Als Stiftung besteht diese Institution heute noch.	09.01.1926
Talstr.	Bux		
Tannengasse		In der Altstadt, verbindet die Kempter Straße mit der Weberstraße. Benannt nach der Wirtschaft "Zur Tanne" an der Kempter Straße.	
Tannenmäherweg	Drh	Stichstraße von der Straße Am Kohlplatz nach Südwesten, alter gemeindlicher Flurname.	06.07.1978
Tannenwiesen	Sth	Erschließt das Wohngebiet zwischen Heimertinger Straße und der Straße Am Wiesenrain, vom Kreisverkehr nördl. Steinheims ausgehend. Benannt nach einem alten, dort vorkommenden Flurnamen.	28.06.1999
Teramostr.	Ame	Nördl. parallel zur Fraunhoferstraße, verbindet die Glendalestraße mit der Eislebenstraße. Benannt nach der Provinz (1981) und der Stadt (1986) Teramo in Mittelitalien, mit denen die Stadt Memmingen eine Partnerschaft verbindet.	25.07.1994
Theaterplatz		In der Altstadt, Platz vor dem Stadttheater zwischen Kramer- und Schwesterstraße. Benannt nach dem Memminger Stadttheater, das 1802 in das ehemalige reichsstädtische Zeughaus eingebaut wurde.	
Thomanweg		Im nördl. Stadtteiler, Stichstraße von der Strigelstraße nach Westen, benannt nach Hans Thoman, Bildschnitzer am Chorgestühl von St. Martin 1501-1507.	03.03.1966
Thüringer Str.		Im nordwestl. Stadtteiler des Stadtviertels Berliner Freiheit, Erschließungsstraße westl. der Erfurter Straße. Benannt nach der mitteldeutschen Landschaft Thüringen bzw. dem Freistaat Thüringen.	24.07.1979
Tiberiusstr.		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Lantfrit- mit der Mammostraße. Benannt nach Tiberius (42 v. Chr. - 37 n. Chr.), dem Sohn des Kaisers Augustus, der zusammen mit seinem Bruder Drusus im Jahre 15. v. Chr. unser Land dem Römischen Reich einverleibt hat.	
Tillystr.		Im westl. Stadtteiler, Erschließungsstraße westlich der Gustav-Adolf-Straße. Benannt nach dem General Joh. T'Serclaes von Tilly (1559-1632), dem Kontrahenten des Schwedenkönigs Gustav Adolf.	30.11.1933
Tiroler Ring			
Traubengasse		In der Altstadt, verbindet die Kramerstraße mit der Unteren Bachgasse. Benannt nach dem Gasthaus "Zur Blauen Traube" an der Ecke zur Kramerstraße.	28.08.1900
Trunkelsberger Str.	Esb	Verbindet die Ortsmitte mit der alten Markungsgrenze an der Bahnlinie nach Buchloe Richtung Trunkelsberg. Alter Straßennamen der ehemaligen Gemeinde Eisenburg.	
Tschernihwstr.	Ame	Verbindungsstraße zwischen Teramostraße und dem Oberen Buxheimer Weg. Benannt nach der Partnerstadt Tschernihw in der Ukraine.	04.05.1998
Tulpenweg		Im nordwestl. Stadtteiler des Blumenviertels.	29.09.1975
Tummelplatzweg		Im nördl. Stadtteiler, verbindet die Lindenbad- mit der Saarlandstraße. Benannt nach dem reichsstädtischen Tummel- und Rennplatz für Pferderennen, auch der Exerzierplatz der Bürgerwehr im 19. Jahrhundert westl. dieser Straße.	03.06.1929
Überm Wehr	Bux	Stichstraße am Buxacher Mühlweg, oberhalb der ehemaligen Buxacher Mühle.	
Uhlandweg	Bux	Als Stichstraße von der Mörikestraße nach Norden. Benannt nach dem schwäbischen Dichter Ludwig Uhland (1787-1862).	01.07.1975
Ulmer Str.		In der Altstadt, verbindet den Marktplatz mit dem Ulmer Tor. Benannt nach der Nachbarstadt Ulm (Donau).	28.08.1900
Unoldstr.		Im südwestl. Stadtteiler, verbindet die Bodensee- mit der Vöhlinstraße. Benannt nach dem Memminger Maler Max Unold (1885-1964), einem Hauptmeister der sogenannten Neuen Sachlichkeit, sowie nach der Memminger Patrizier- und Handelsfamilie von Unold.	09.03.1951
Unter der Halden	Vol	Verbindet südl. der Schule die Hauptstraße mit der Straße "Am Milchberg". Benannt nach dem alten Flurnamen in diesem Bereich.	23.01.1995
Unterdorfstr.	Drh	Nördl. Hauptstraße des Stadtteils, alter gemeindlicher Straßennamen.	06.07.1978
Untere Bachgasse		In der Altstadt, verbindet an beiden Ufern des Stadtbaches entlang den Weinmarkt mit dem Marktplatz.	28.08.1900
Untere Bleiche		Im südöstl. Stadtteiler, verbindet den Tiroler Ring mit dem Wasserwerksweg. Hier erstreckte sich der untere Bleichanger der Reichsstadt (Bleiche = Wiesen zur Leinenbleiche).	18.09.1952

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Untere Str.	Ame	Verbindet die Eisenburger Straße mit der Grünenfurter Straße. Ehemals die untere Hauptstraße des Dorfes Amendingen.	
Unterer Buxheimer Weg	Sth		
Unterer Haldenweg			
Unterer Kirchweg	Sth		
Unterer Ottilienweg	Ame	Benannt nach der südl. gelegenen St. Ottilien-Kapelle.	22.11.1972
Unterer Prielweg	Drh	Verbindet die Unterdorfstraße mit dem Dickenreishäuser Stadtweg. Priel steht für feuchten Boden.	15.04.1987
Unterhart	Esb	Führt vom Nordende der Bergstraße in Richtung des Weilers Unterhart, alter Straßename der Gemeinde Eisenburg.	
Veitensteige	Ame	Verbindet den St.-Ulrichs-Platz mit der Unteren Straße. Benannt nach dem alten Hof "Veitenbauer", der hier bis zum Brand 1866 stand.	
Vogelmannstr.		Im nördl. Stadtter, verbindet die Strigel- mit der Schappelerstraße. Benannt nach dem Memminger Stadtschreiber Ludwig Vogelmann, als Vertreter des Augsburger Bischofs im Januar 1531 auf dem Marktplatz enthauptet.	16.06.1950
Vogtländer Weg		Im westl. Stadtter im Stadtteil Berliner Freiheit, verbindet die Erfurter Straße mit der Leipziger Straße. Benannt nach dem Vogtland, einer Landschaft im Freistaat Sachsen.	27.11.1980
Volkratshofer Weg	Drh	Verbindungsstraße in den Stadtteil Volkratshofen.	06.07.1978
Von-Pechmann-Str.		Auf der Dobelhalde. Benannt nach Wilhelm von Pechmann (1859-1948), Präsident der Landessynode der evang.-luth. Kirche in Bayern (1919-1922), Mitglied der „Bekennenden Kirche“.	28.01.2008
Vor dem Stockfeld	Esb	Erschließungsstraße im Wohngebiet östl. der Trunkelsberger Straße, von ihr ausgehend und wieder in sie einmündend. Benannt nach einem dort vorkommenden historischen Flurnamen.	03.04.2000
Vordere Gerbergasse		In der Altstadt, verbindet den Gerberplatz mit der Frauenmühlbrücke, Seitenstraße des Altmemminger Gerberviertels.	28.08.1900
Vorhoelzerstr.		Im westl. Stadtter, verbindet die Laber- mit der Wagnerstraße. Benannt nach dem bekannten Architekten der Bauhauszeit, Prof. Dr. Robert Vorhoelzer (1884-1954), geboren in Memmingen und Professor an der TH in München, Schöpfer zahlreicher Postbauten.	06.06.1957
Vöhlinstr.		Im südwestl. Stadtter, verbindet den Hindenburgring im rechten Winkel mit der Bodenseestraße. Benannt nach der Memminger Patrizier- und Kaufmannsfamilie Vöhl, die von Memmingen aus Welthandel betrieb (erste deutsche Kaufmannsfahrt nach Amerika) und sich durch Stiftungen für die Reichsstadt verdient gemacht hat.	21.09.1911
Wachterstr.		Im südöstl. Stadtter, verbindet die Stadtweiher- mit der Crusiusstraße. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Wachter.	16.09.1921
Wässerweg	Ame	Stichstraße von der Straße Im Paradies nach Osten bis zur Memminger Ach. Zugang zu den erst 1960 verschwundenen Wässerwiesen.	
Wagnerstr.		Im westl. Stadtter, verbindet die Buxacher Straße mit der Buxheimer Straße. Benannt nach dem Oberlandesgerichtsrat, Reichs- und Landtagsabgeordneten Josef Wagner (1846-1914), Ehrenbürger der Stadt ab 1898.	07.03.1930
Waibelweg	Ame	Stichstraße vom Einödweg nach Westen zur Memminger Ach. Benannt nach dem Bildhauer Ignaz Waibl, der in der Pfarrkirche St. Ulrich gegen 1700 die Plastik vom Guten Hirten geschaffen hat. Waibel errichtete auch das berühmte Buxheimer Chorgestühl.	07.07.1977
Waiblingerstr.		Im westl. Stadtter, verbindet die Bismarck- mit der Buxacher Straße. Benannt nach dem Kaisergeschlecht der Staufer, die nach einem ihrer Stammorte auch "Waiblinger" genannt wurden.	30.11.1933
Waimerstr.	Ame	Stichstraße von der Grünenfurter Straße nach Süden. Benannt nach der Amendinger Familie Waimer, die im 14. Jahrhundert großen Grundbesitz besaß und diesen für barmherzige Stiftungen einsetzte.	11.01.1984
Waldbottweg		Im westl. Stadtter, verbindet die Buxheimer Straße mit dem Oberen Bahnweg. Benannt nach den Grafen Waldbott-Bassenheim.	
Waldburgstr.	Vol	Verbindet den Bruno-Schmidt-Weg mit der Bergmüllerstraße. Benannt nach frühen und wichtigen Grund- und Herrschaftsbesitzern in Volkratshofen.	21.07.2003
Waldfriedhofstr.		Im nordöstl. Stadtter, verbindet die Münchner Straße mit dem Schumacherring. Benannt nach dem 1920 angelegten und von Hans Grässel (1860-1939) entworfenen Waldfriedhof, an dem sie entlangläuft.	24.10.1927
Waldhornstr.		In der Altstadt, verbindet die Maximilian- mit der Lindentorstraße. Benannt nach dem alten Gasthaus "Zum Waldhorn", das an dieser Straße liegt.	
Waldnerweg		Im östl. Stadtter, verbindet die Ellenbogstraße mit dem Löheweg. Benannt nach den beiden reichsstädtischen Ärzten Elias Waldner d. Ä. (gest. 1416) und d. J. (gest. 1629).	29.12.1949
Wallensteinstr.		Im westl. Stadtter, verbindet die Bismarck- mit der Bodenseestraße. Benannt nach dem kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein (1583-1634), der sich 1630 mehrere Monate lang in Memmingen aufhielt.	21.09.1911
Walter-Fuchs-Weg		Im nordwestl. Stadtter des Stadtviertels Im Unteresch, Stichstraße von der Bäbelerstraße nach Norden. Benannt nach Dr. Walter Fuchs, Leiter des BR-Bildungsfernsehens und Sachbuchautor (1937-1976), der in Memmingen seine Jugendzeit verbrachte.	01.06.1978
Wangerstr.	Drh	Verbindet die Oberdorf- mit der Unterdorfstraße am westl. Ende beider Straßen. Alter dörflicher Name nach dem Handwerk des Wagners.	06.07.1978

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Waningstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Lantfrit- mit der Mammostr. Benannt nach dem um 850 erwähnten Illergaugrafen Waning.	29.12.1949
Wartburgweg		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, Stichstraße von der Naumburger Straße nach Osten. Benannt nach der Burganlage über Eisenach (Thüringen).	25.04.1966
Wasserwerkweg		Im südöstl. Stadtetter, begleitet den Stadtbach von der Freudenthal- bis zur Benninger Straße und geht dann als Stichstraße bis zum Städt. Wasserwerk.	28.08.1900
Weberstr.		In der Altstadt, verbindet die Lindauer Straße mit der Straße An der Hohen Wacht. Benannt nach dem Handwerk der Weber, die hier in Reichsstadtzeiten ihr Quartier hatten.	28.08.1900
Weidenweg		Im südl. Stadtetter, verbindet die Riedbach- mit der Alpenstraße. Benannt nach dem dortigen alten Baumbestand.	29.12.1949
Weierstr.	Ame/Esb	Westl. parallele Stichstraße zur Südweststraße mit mehreren Abzweigen. Benannt nach dem dortigen Flurnamen "Der Weiher".	15.07.1996
Weinmarkt		In der Altstadt, Platz zwischen Maximilianstraße und Roßmarkt. Hier war jahrhundertlang der Markt für den Memminger Weinhandel, auch Holz wurde hier gehandelt. Am Weinmarkt standen die meisten Zunfthäuser der Reichsstadt.	28.08.1900
Welfenstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Hohenstaufen- mit der Wittelsbacherstraße. Benannt nach dem Hochadelsgeschlecht der Welfen, die bis 1191 (Tod Welfs VI.) die Stadtherren von Memmingen waren.	23.10.1925
Welserstr.		Im südwestl. Stadtetter, verbindet den Kaisergraben mit der Stadtweiherstraße. Benannt nach dem Augsburger Handelshaus der Welser, das im 15. und 16. Jahrhundert zusammen mit dem Memminger Handelshaus Vöhlin den ersten deutschen Überseehandel betrieb.	09.01.1926
Wespachweg		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit der Straße am Zwirner. Auf dieser Flur hatte die Memminger Patrizierfamilie von Stoll zu Wespach Besitzungen.	
Westerharter Weg	Bux		
Westermannstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit der Behringerstraße. Benannt nach dem Historiker Dr. Askan Westermann (1868-1947), der sich als Heidelberger Universitätsprofessor um die Erforschung der Memminger Stadtgeschichte verdient gemacht hat.	
Westertorplatz		Im westl. Stadtetter, große Platzanlage zwischen Schweizerberg und Buxacher Straße. Benannt nach dem danebenliegenden Westertor.	28.08.1900
Widdergasse			28.08.1900
Widenmayerstr.	Sth	Verbindet als Erschließungsstraße die Egelseer Straße mit dem Unteren Buxheimer Weg im Neubaugebiet Illerstraßäcker. Benannt nach Johann Ritter von Widenmayer, aus Steinheim gebürtig, 2. rechtskundiger Bürgermeister und Oberbürgermeister von München 1877 bis 1893.	01.02.1990
Wielandstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit der Goethestraße. Benannt nach dem schwäbischen Dichter Christoph Martin Wieland (1733-1813), Freund und Zeitgenosse Goethes in Weimar.	07.08.1958
Wiesenstr.		im östl. Stadtetter, verbindet die Schießstatt- mit der Kneippstraße. Benannt nach dem alten Wiesenland, das sich hier erstreckte.	vor 1926
Wildbergweg	Drh	Erschließt den Bereich zwischen der Straße Beim Sammesbauer und der Wangerstraße. Benannt nach Emma Edle von Wildberg, die 1126 Güter in (Dickenreis-) Hausen dem Kloster Rot an der Rot vermachte.	03.04.2000
Wildeggerstr.	Ame	Verbindet den Einödweg parallel zum Zehenderweg mit dem Weg an der Memminger Ach. Benannt nach Hubert Wildegger (1937-1981), Pfarrer von Sankt Ulrich in Amendingen 1971 bis 1981.	03.03.2000
Wilhelmstr.	Vol	Erschließungsstraße parallel zur Oswaltstraße. Benannt nach Wilhelm der Spitzer, der als zweiter Volkratshofer Bürger in der Mitte des 14. Jahrhunderts urkundlich erwähnt wird.	27.05.1993
Windauweg		Im nordöstl. Stadtetter des Stadtviertels Baltensiedlung, als Stichstraße von der Münchner Straße nach Norden, benannt nach der lettischen Stadt Windau (heute Ventspils).	18.09.1952
Wintergerstweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Straße Im Mitteresch nach Norden. Benannt nach dem Memminger Chronisten Erhart Wintergerst an der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert.	04.07.1985
Winterscheidweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Gustav-Adolf-Straße nach Westen bis zur Lindauer Bahnlinie. Benannt nach dem kaiserlichen Generalobristen und Stadtkommandanten Johann von Winterscheid (ca. 1610-1654).	03.05.1965
Wittelsbacherstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Bismarck- mit der Hohenzollernstraße. Benannt nach dem bayerischen Hochadelsgeschlecht der Wittelsbacher, die von 1180 bis 1918 die Herzöge, Kurfürsten und Könige von Bayern stellten.	25.07.1928
Wittmannstr.	Sth	Benannt nach Pfarrer Walter Wittmann (1900-1955), der von 1950 bis 1955 in Steinheim wirkte.	
Wolff-Dietrich-Weg	Fth	Ortsteil Ferthofen, als Stichstraße vom Eitel-Friedrich-Weg nach Süden. Benannt nach Wolff-Dietrich von Lupin (1513-1580), dem ersten Vertreter der Familien von Lupin in Memmingen seit 1543.	28.10.1978

Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung	Zeitpunkt
Woringer Str.		Im südl. Stadtetter, verbindet die Oberbrühlstraße mit dem Birkenweg, Ortsverbindung zwischen Memmingen und Woringen, auch als Triebweg genutzt.	19.06.1961
Zangmeisterstr.		In der Altstadt, verbindet den Marktplatz mit dem Westertor, bis 1933 Westergasse, benannt nach Eberhard Zangmeister (1476-1539), Bürgermeister der Reichsstadt Memmingen in der Reformationszeit.	
Zehenderweg	Ame	Erschließungsstraße vom Einödweg nach Westen. Benannt nach der Familie Zehender, die im 14. Jahrhundert in Amendingen eine führende Rolle einnahm und großen Grundbesitz besaß.	28.09.1987
Zeissweg		Im südl. Stadtetter, verbindet die Dornierstraße mit dem Birkenweg. Benannt nach dem Industriellen Carl Zeiss (1816-1888), Begründer der Zeisswerke in Jena, früher Anwender des Begriffes "Mitbestimmung" in seinen Betrieben.	24.05.1974
Zellerbachstr.		Im südl. Stadtetter, verbindet den Kaisergraben mit dem Schanzmeister. Benannt nach Zellerbach, der von Süden kommend unter dieser Straße und unter der Stadtmauer hindurch durch die Weberstraße floß und in den Stadtbach mündete.	28.08.1900
Zeppelinstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet den Königsgraben mit der Schererstraße. Benannt nach Ferdinand Graf von Zeppelin (1838-1917), dem Erfinder des Luftschiffes, das bei seinen ersten Flügen von Friedrichshafen nach München mehrmals Memmingen überflogen hat.	wohl 1910
Zieglerberg	Sth	An dieser östl. Hangkante des Memminger Tales wurden jahrhundertlang Ziegel gebrannt.	26.07.1976
Zimmerhüttenweg		Im südl. Stadtetter, Stichstraße von der Luitpoldstraße nach Süden. Benannt nach der reichsstädt. Zimmerhütte im 18. Jahrhundert, dem Vorläufer des heutigen Städt. Bauhofes, die hier gestanden hat.	29.12.1949
Zimmermannstr.	Ame	Verbindet den St.-Ulrich-Platz mit der Pfarrhofstraße. Benannt nach dem Architekten und Stukkateur Dominikus Zimmermann aus Wessobrunn (1685-1766), der auch für den Neubau der Amendinger Pfarrkirche beschäftigt war.	
Zinggstr.		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Strigelstraße mit dem Don-Bosco-Weg. Benannt nach dem 1396 in Memmingen geborenen Augsburgs Fernhandelskaufmann Burkhard Zingg (gest. um 1475), der die erste deutsche Selbstbiographie verfaßte und dessen Denkmal am Königsgraben der Memminger Bildhauer Johannes Leeb 1862 gestiftet hat.	